Schulnachrichten.

A. Chronik.*)

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1913/14 ist noch zu berichten, daß die feierliche Entlassung der vorjährigen Abiturienten (15 vom Realgymnasium, 42 von der Höheren Landwirtschaftsschule) unter gewohnter reger Anteilnahme von Angehörigen der abgehenden Schüler, sowie von Freunden der Doppelanstalt nach der im vorigen Jahresbericht angegebenen Ordnung am 21. März 1914 stattfand. Seiner Entlassungsrede hatte der Berichterstatter das Wort des Euphorion aus dem II. Teile des Faust zugrunde gelegt:

Träumt ihr den Friedenstag?
Träume, wer träumen mag.

Krieg! ist das Losungswort.
Sieg! und so klingt es fort.

Durch Prämien oder Stipendien konnten 8 Abiturienten ausgezeichnet werden.

Am Sonntag Judica konfirmierte Herr Archidiakonus Leipner 27 Schüler der Doppelanstalt in der Jakobikirche, nachdem am Sonntag Laetare die Konfirmandenprüfung in derselben Kirche vorausgegangen war.

Am Schlusse des Schuljahres verließen unsere Anstalt Herr Dr. König, um einem Rufe an das Realgymnasium mit höherer Handelsschule in Zittau zu folgen, Herr Dr. Funke, um an die Realschule in Leisnig überzusiedeln, und Herr Dr. Smets, um ein Vikariat an der Realschule in Dresden-Striesen zu übernehmen. Den Herren sei auch an dieser Stelle für ihre unserer Schule geleisteten ersprießlichen Dienste der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Das 46. Schuljahr begann Montag, den 20. April, mit der Aufnahmeprüfung, für die 86 Anmeldungen vorlagen; aufgenommen wurden 80 Schüler.

Durch Ministerialverordnung vom 25. März 1914 — 380 e BI — wurde der Kanditat des höheren Schulamtes, Herr Dr. Wallheinke vom 1. April ab der Doppelanstalt zur Ableistung des Probedienstes zugewiesen. Herr Dr. Wallheinke berichtet über seinen Lebens- und Bildungsgang wie folgt:

Ich, Karl Arndt Wallheinke, wurde am 3. Dezember 1886 in Döbeln geboren und besuchte ab Ostern 1893 vier Jahre die I. Bürgerschule, neun Jahre das Königliche Realgymnasium meiner Vaterstadt, an dem ich das Reifezeugnis erlangte. Mit der Absicht, neuere Sprachen zu studieren, hielt ich mich von März bis September 1906 in Nordfrankreich auf. Nach Ableistung meiner militärischen Dienstpflicht beim 11. Kgl. Sächs. Inf.-Rgt. 139 begann ich mein Studium der französischen und englischen Sprache und der Geschichtswissenschaft an der Universität Leipzig, wo ich im Frühjahr 1911 zum Dr. phil. promovierte und im Sommer 1913 das Staatsexamen für das höhere Schulamt bestand. April und Mai 1913 hatte ich auf der Insel Wight zugebracht. Meine praktische Vorbildung geschah ab Oktober 1913 zur ersten Hälfte am Königl. Pädagog. Seminar des Realgymnasiums zu Chemnitz, zur zweiten am Königl. Realgymnasium zu Döbeln. Noch ehe sie zum Abschluß kam, rief mich der jähe Ausbruch des europäischen Krieges in die Reihen des Res.-Inf.-Rgts. 106. Hier konnte ich bis zu Beginn des westlichen Stellungskampfes als Dolmetscher beim Regiments-Stabe meine Kenntnis der französischen Sprache verwerten. Jetzt liege ich als Zugführer im Schützengraben.

Zur Vertretung des infolge Erkrankung bis zum Schluß des Sommersemesters beurlaubten Herrn Prof. Heim wurde durch Verordnung vom 25. April 1914 — 280 BI — der Schule der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr Kurt Eisold zugewiesen; er teilt über seinen Lebens- und Bildungsgang folgendes mit:

Ich, Paul Curt Eisold, wurde am 1. Januar 1887 zu Tröbigau geboren. Nach 6jährigem Besuch des Kgl. Gymnasiums zu Bautzen studierte ich von Ostern 1907—1908 an der Universität Berlin neuere Sprachen und Germanistik, hierauf an der Sorbonne zu Paris. Um mich im Gebrauch der französischen

*) Mit Rücksicht auf die durch die Zeitverhältnisse gebotene Sparsamkeit kann nur über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Schuljahres in Kürze berichtet werden. Aus demselben Grunde wird gemäß einer Ministerialverordnung vom Abdruck des Lehrplanes des Realgymnasiums diesmal abgesehen. Bezüglich dieses Lehrplanes, der dem Normallehrplan der sächsischen Realgymnasien entspricht, muß auf die früheren Jahresberichte verwiesen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprache zu vervollkommnen, trat ich in die UI und OI des Gymnasiums zu Saumur (Westfrankreich) ein. Sodann führten mich meine Studien nach England, wo ich an dem Perse-Gymnasium zu Cambridge als französicher Lehrer tätig war. Im Mai 1912 bestand ich an der Universität Leipzig das Staatsexamen. Das Seminarhalbjahr absolvierte ich am König-Georg-Gymnasium zu Dresden, das Probehalbjahr am Reformrealgymnasium zu Zwickau. Seit Ostern 1913 war ich am Kgl. Gymnasium zu Zwickau als Vikar tätig und seit Ostern 1914 in gleicher Eigenschaft an hiesiger Anstalt, bis ich am 1. Oktober 1914 zum nichtständigen Lehrer ernannt wurde.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand am 25. Mai ein öffentlicher Aktus statt. Eröffnet wurde die Feier mit der Motette für gemischten Chor: „Gott sei uns gnädig" von Hauptmann. Es folgten Schülerdeklamationen, und zwar trugen vor Felgner (U III) „Wanderlied" von J. Lohmeyer, Joh. Müller (U II) „Aus dem Wald" von E. Geibel und Brändel (UIS) „Waldlied" von G. Keller. Mit dem Vortrag des Liedes „Ein Mann, ein Wort" für Männerchor vertont von Marschner, schloß der erste Teil der Feier. Die Festrede hielt Herr Dr. Bleicher. Er sprach über den Bau von Talsperren. Nachdem er die Gründe dargelegt hatte, die solche Bauten veranlassen können, schilderte er den Talsperrenbau zunächst in Sachsen. Hieran schloß sich eine Betrachtung der wichtigsten deutschen und außerdeutschen Talsperren. Die Rede klang aus in ein dreifaches Hoch auf den Landesherrn, und die Feier endete mit dem gemeinsamen Gesang: „Den König segne Gott."

Anläßlich des Allerhöchsten Geburtstages wurde dem Konrektor, Herrn Studienrat Kirsten, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

Vom Schularzt, Herrn Dr. med. Meurer wurden 48 Schüler der Unterklassen zum zweiten Male geimpft, die neuaufgenommenen Schüler ärztlich untersucht und die Beschaffenheit der Augen sämtlicher Schüler geprüft; außerdem revidierte Herr Dr. Meurer sämtliche Räume der Anstalt während des Unterrichts.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Kraaz wurden zeitweise in der Aula vor den Schülern der Oberklassen des Realgymnasiums und der I. Landwirtschaftsklasse Meisterwerke der Literatur in den Abendstunden zum Vortrag gebracht.

Am 8. Juni hielt der Landwirtschaftliche Kreisverein Leipig seine Hauptversammlung in Döbeln ab. Die Teilnehmer besichtigten auch die Laboratorien und das Versuchsfeld der Landwirtschaftsschule. Den Schülern der I. Landwirtschaftsklasse wurde Gelegenheit gegeben, dem Vortrage des Herrn Geheimen Medizinalrates Prof. Dr. Edelmann-Dresden über „Schutz und Heilbehandlung von Tierseuchen" beizuwohnen.

Am 19. Juni fand die erste Schulkommunion statt, bei der Herr Pastor Hoffmann die Beichtrede hielt.

In den Tagen vom 20. bis 22. Juni wurde in Döbeln ein Heimatfest gefeiert. In dem stattlichen Festzuge am 21. Juni war auch die Doppelanstalt durch eine Abordnung von Schülern vertreten, die z. T. Mützen in den früheren Schulfarben trugen. Der gleichzeitig veranstalteten Heimat-Ausstellung waren die folgenden Gegenstände überlassen worden: Bildnisse der Rektoren und Lehrer der Anstalt, eine Mappe mit photographischen Aufnahmen der Innenräume des Laboratoriumgebäudes, das von Schülern angefertigte Modell desselben Gebäudes, von Schülern hergestellte Zeichnungen, Bilder und Photographien nach Motiven aus Döbeln und Umgebung.

Durch Verordnung vom 18. Mai — 875 B I — wurde Herr Dr. Hermann vom 1. Juli ab zum ständigen Lehrer ernannt.

Um Karten zur Benutzung von Schülerherbergen während der Sommerferien hatten sich 12 Schüler beworben, denen sämtlich von der Hauptleitung in Hohenelbe dieser Wunsch erfüllt wurde.

Während der Sommerferien wurde die veraltete Dampfheizung des Schulgebäudes durch eine Warmwasserheizungsanlage ersetzt, und gleichzeitig wurde die elektrische Licht- und Kraftanlage der Anstalt für den direkten Anschluß an das städtische Leitungsnetz umgebaut. Wegen dieser Arbeiten wurden die Sommerferien vom 11. Juli bis 20. August ausgedehnt (Vdg. vom 2. Juli 1914 -- 1075 B I).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bei Kriegsausbruch und in der Folgezeit wurden 12 Mitglieder des Lehrerkollegiums zum Heeresdienst einberufen, außerdem fast das gesamte Hauspersonal (vergl. C. Statistisches).

Zu unserer großen Freude wurden die Herren Oberlehrer Krüger, Leutnant d. R., und cand. rev. min. Weiske, letzterer gleichzeitig unter Beförderung zum Reserveleutnant, durch Verleihung des Eisernen Kreuzes 2. Klasse ausgezeichnet. Leider hat Herr Oberlehrer Krüger durch eine Schrappnellkugel eine Knieverletzung erhalten; doch ist die vollständige Wiederherstellung unseres geschätzten Mitarbeiters mit Sicherheit zu erwarten.

Notreifeprüfungen gemäß Ministerialverordnungen vom 2. August —BI 1293 — und vom 5. August — 1293a BI fanden am Realgymnasium am 12. und 27. August, an der Landwirtschaftsschule am 12. und 27. August, am 3. und 23. September statt. Ferner unterzogen sich zwei Landwirtschaftsschüler einer außerordentlichen Reifeprüfung. Für alle diese Prüfungen war der Berichterstatter Königlicher Kommissar.

Über Personalien und Zensuren der Prüflinge, denen sämtlich das Reifezeugnis zuerkannt werden konnte, geben die nachstehenden Tabellen Auskunft:

Notreifeprüfungen.

Realgymnasium.

Name	Geburtstag	Geburtsjahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen
Rudolf Schmidt	25. Mai	1894	Fabrikant †	Waldheim	I	IIIa
Gerhard Gaudlitz	31. Dez.	1895	Steuerrat	Oschatz	I	IIa
Helmut Sprotte	2. Sept.	1895	Rentner	Leisnig	I	II
Heinrich Petzsch	1. April	1896	Kaufmann	Döbeln	I	IIb
Walter Bretschneider	17. Juli	1894	Lehrer	Waldheim	I	IIIa
Rudolf Müller	27. Juni	1896	Lehrer	Döbeln	I	IIb
Fritz Müller	13. Aug.	1894	Steinmetzmeister	Hilbersdorf	I	IIb
Kurt Liebig	6. März	1895	Gutsbesitzer	Gersdorf	I	IIIa
Fritz Schubart	12. Juli	1895	Gutsbesitzer †	Troischau	I	IIIa
Rudolf Otto	8. Mai	1895	Gutsbesitzer	Gilsberg	Ib	IIIa
Alfred Stiehler	24. Mai	1894	Professor †	Döbeln	I	IIb
Walter Schulze	1. Juni	1893	Gutsbesitzer	Greifendorf	I	IIIa
Hans Damm	25. Juni	1895	Geschäftsreisender	Döbeln	I	IIIa
Hermann Kasten (zugewiesen)	2. Juli	1894	Buchbindermstr.	Glauchau	—	IIa

Landwirtschaftsschule.

Klasse I 1.

Name	Geburtstag	Geburtsjahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen
Willy Bischoff	29. Aug.	1897	Landwirt †	Sitzenroda	IIa	II
Gerhard Zimmer	9. Mai	1898	Oberstabsarzt †	Döbeln	I	IIa
Friedrich Bock	21. Okt.	1896	Kaufmann †	Fischendorf	Ib	IIIa
Rudolf Stengel	6. Okt.	1894	Oberstleutnant	Dresden	I	IIIa
Helmut Heinke	14. Dez.	1896	Rittergutspächter	Dobeneck	Ib	III
Max Sperling	26. Okt.	1896	Gutsbesitzer	Rückmarsdorf	I	II
Friedrich Klüver	23. Mai	1897	Postsekretär	Döbeln	I	IIIa
Johannes Werner	29. Sept.	1897	Kammergutspächt.	Lunzig	I	IIIa
Rudolf Oehmichen	2. Mai	1897	Kaufmann	Dresden	I	III

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburts- tag	jahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen
Erich Hahn	17. März	1897	Rittergutspächter	Peres	Ib	IIIa
Kurt Kippenhahn	13. Juli	1897	Gastwirt †	Limmritz	I	IIIa
Alfred Heinrich	16. Juli	1896	Landwirt †	Zaschwitz	I	IIIa
Rudolf Wittig	7. Sept.	1897	Privatus	Döbeln	Ib	III
Hans Porzig	17. Dez.	1896	Dr. med.	Langenleuba	Ib	III
Hans Ehntholt	24. Dez.	1896	Hauptmann †	Blasewitz	Ib	IIb

Klasse I 2.

Name	Geburts- tag	jahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen
Willy Bormann	29. Sept.	1897	Erbgerichtsbesitzer	Helbigsdorf	IIa	IIIa
Martin Krahl	8. Jan.	1896	Rittergutsbesitzer	Dittmannsdorf	I	IIb
Emil Heyne	29. April	1898	Gutsbesitzer	Threna	IIa	IIIa
Conrad Pohland	6. Juli	1895	Guts-u.Fabrikbes.†	Falkenstein	Ib	IIIa
Walter Deckwitz	8. Juni	1896	Gutsbesitzer	Rasberg	Ib	IIb
Kurt Wäntig	18. März	1896	Fabrikbesitzer	Olbersdorf	IIa	III
Martin Jentsch	8. Nov.	1895	Superintendent	Chemnitz	Ib	III
Karl Würker	27. Juli	1896	Gutsbesitzer	Reinsdorf	I	IIb
Walther Zenker	28. Mai	1898	Gastwirt	Leubnitz	I	II
Gustav Weise	11. Aug.	1898	Speicherverwalter	Wurzen	I	IIb

Außerordentliche Reifeprüfung.

Landwirtschaftsschule.

Name	Geburts- tag	jahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen	Künftiger Beruf
Fritz Bochmann	21. Okt.	1896	Rittergutspächter	Deutschenbora	I	IIIa	Landwirt
Hermann Knoop	3. Juni	1896	Privatus	Loschwitz	I	III	"

Ferner erwarben sich, um als Kriegsfreiwillige in das Heer einzutreten, 8 Unterprimaner das Zeugnis für Oberprima, 1 Obersekundaner das für Unterprima und 6 Untersekundaner das Freiwilligen-Zeugnis.

Am 11. August verschied in Leipzig, wo er im Ruhestande lebte, Herr Prof. Otto Ritter, ein verdienter ehemaliger Lehrer unserer Doppelanstalt. Nachdem er vom 1. Juni 1874 bis Ende 1881 zu Stolpen das mit Hilfspredigeramt verbundene Rektorat bekleidet hatte, wurde er an unsere Schule berufen und war hier zunächst bis Ostern 1884 als erster Religionslehrer tätig. Von dieser Zeit an war er dirigierender Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasium zu Schneeberg und versah dieses Amt bis zu dessen Erledigung durch Umwandlung der Realschule in ein Staatsgymnasium Ostern 1888. Auf ausdrücklichen Wunsch unserer Anstalt wieder zugewiesen, wirkte Herr Prof. Ritter an dieser von neuem segensreich, bis ihn zunehmende Kränklichkeit, insbesondere ein Gehörleiden nötigte, Ostern 1901 in den Ruhestand überzutreten. Einige Monate vor seinem Tode stellte sich bei ihm hochgradige Gedächtnisschwäche ein, und ein schwerer Gehirnschlag setzte dann seinem Leben ein Ziel. Prof. Ritter war seinen Schülern ein ernster, wohlwollender, pflichtgetreuer Lehrer, uns ein liebenswürdiger Amtsgenosse von aufrechter Gesinnung. Die Schule wird sein Andenken in Ehren halten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auf Antrag des Berichterstatters und unter Befürwortung durch den Stadtrat in Döbeln bewilligte die Königliche Kreishauptmannschaft Leipzig dem Quartaner des Realgymnasiums Hans Otto Friebe aus Roßwein für die von ihm am 31. August mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens im Muldenflusse eine öffentliche Belobigung, die im Döbelner Anzeiger und in der Sächsischen Staatszeitung bekannt gemacht und vom Berichterstatter in der Aula der Schülerschaft mitgeteilt wurde.

Zur Feier des Sedantages fand am 2. September ein Aktus statt. Eröffnet wurde er vom Schulchor mit dem von G. Borchers vertonten Geibelschen Gedicht „Am 3. September 1870". Daran schloß sich der Vortrag zweier Gedichte aus der neuesten Kriegspoesie: „Die Geschichte von Lüttich" (Sextaner von Schütz) und „Sturm! heulen die Glocken von Turm zu Turm" (Oberprimaner Leipner). Nach dem vom Schulchor gesungenen „Niederländischen Dankgebet" sprach Herr Oberlehrer Heber ein Dank- und Bittgebet zum Herrn der Heerscharen. In der Festrede behandelte Herr Dr. Herrmann die gegenwärtigen Ereignisse und ihre Vorgeschichte von 1870 an. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf unser siegreiches Heer und seinen erlauchten Führer. Mit dem gemeinsamen Gesang der „Wacht am Rhein" endete die Feier.

Zur Unterstützung des Lehrerkollegiums in der Vertretung der Heeresdienst leistenden Lehrer wurde durch Vdg. vom 25. August — 1445 a B I — der Anstalt vom 1. September ab Herr Dr. Ernst Henrici zugewiesen; er berichtet über seinen Lebens- und Bildungsgang wie folgt:

Ich, Karl Ernst Julius Henrici, wurde am 10. Dezember 1854 zu Berlin geboren, und ebenda 1878 zum Doktor der Philiosophie promoviert. 1879/80 bestand ich die Prüfung für das höhere Lehramt und leistete mein pädagogisches Probejahr in Berlin an der Luisenstädtischen Realschule ab. Bis 1887 leitete ich ein von mir in Berlin begründetes großes kaufmännisches Lehrinstitut und ging dann in die sich entwickelnden westafrikanischen Kolonien, wo ich als Forschungsreisender und Landwirt bis 1891 tätig war. Nach dem Niederbrennen meiner unversicherten Pflanzung wandte ich mich ganz dem Ingenieurfach zu, in dem ich von 1891 bis 1905 in Süd-, Zentral- und Nordamerika tätig war. 1906 wurde ich nach Leipzig an die Öffentliche Handelslehranstalt und die Handelshochschule berufen, mußte aber, da ich im nordischen Klima mir ein schweres Brustübel zuzog, schon Michaelis 1908 meinen Abschied nehmen. Ich folgte damals einem Rufe zu akademischen Vorlesungen in New-York, Chicago und Pittsburgh, während ich in den dazwischenliegenden Pausen auf meinem Landgute in den Südstaaten der Union lebte. 1909 kehrte ich in die Heimat zurück und lebte auf meiner kleinen Besitzung bei Grimma. 1914 wurde ich zum wissenschaftlichen Mitarbeiter an der Leipziger Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik berufen. Ich habe zwei wissenschaftliche Preise gewonnen: einen von der philosophischen Fakultät in Berlin, und einen von der Kgl. preußischen Akademie der Wissenschaften. Von wissenschaftlichen Arbeiten, die ich veröffentlichte, nenne ich u. a.: „Die Quellen von Notkers Psalmen" (mit Staatsunterstützung). „Das deutsche Togogebiet und meine Afrikareise 1887"; „Lehrbuch der Ephesprache" (amtlich, veröffentlicht in der Bibliothek des Orient. Seminars zu Berlin); von literarischen Arbeiten „Dramatische Werke" (Baltimore 1904/5), „Die Aztekenblume" (Dresden 1903), „Indiana" (Baltimore 1904); populärwissenschaftlich sind die von mir verfaßten französischen und englischen „Führer" durch die Leipziger Bugra-Ausstellung 1914.

Ferner wurde durch Verordnung vom 31. August — 1340 k B I — zur Mithilfe in der Vertretung von mathematischem Unterricht und zur Fortsetzung seines Probedienstes unserer Schule der Kanditat des höheren Schulamts, Herr Edmund Lehmann mit Wirkung vom 1. September ab zugewiesen. Über seinen Lebens- und Bildungsgang teilt Herr Kand. Lehmann folgendes mit:

Ernst Gustav Edmund Lehmann, geb. am 8. Februar 1887 zu Dresden, besuchte das Königl. Gymnasium zu Dresden-N., das er Ostern 1908 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte darauf an der Königl. Sächs. Technischen Hochschule zu Dresden Mathematik und legte im November 1913 das Staatsexamen für das höhere Schulamt ab, wodurch er sich die Lehrbefähigung für reine Mathematik, angewandte Mathematik und Physik erwarb. Durch Verordnung des Königl. Ministeriums wurde er am 1. Januar 1914 dem pädagogischen Seminar am Realgymnasium Freiberg zugewiesen. Vom 19. August 1914 bis 5. September 1914 war er als Probandus am König-Georg-Gymnasium zu Dresden tätig, von wo er am 7. September 1914 zur Fortsetzung seines Probedienstes und zur Vertretung an das Königl. Realgymnasium mit Höherer Landwirtschaftsschule in Döbeln übersiedelte.

Endlich hatte Herr Pastor Klemm von der hiesigen Nikolai-Kirche die Güte, mit ministerieller Genehmigung Religions- und Geschichtsunterricht zu übernehmen.

Nach Verordnung vom 17. September — 1728 B I — wurde von der Erteilung von Michaeliszensuren abgesehen, da „infolge der Einberufung zahlreicher Lehrer zum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heeresdienste die Vorraussetzungen für ordnungsmäßige und zuverlässige Erteilung dieser Zensuren fehlten." Doch sollten die Eltern derjenigen Schüler, bei denen es sich mit Sicherheit feststellen ließ, daß ihre Versetzung Ostern ernstlich gefährdet war, durch die Schule darauf hingewiesen werden.

Außerdem sollte im Dezember den Eltern von Schülern, über die ernstere Klagen geführt wurden oder deren Aufrücken in die höheren Klasse zweifelhaft erschien, Mitteilung gemacht werden.

Am Schluß des Sommersemesters entließ der Berichterstatter Herrn Realgymnasiallehrer Hamann, der an das König-Albert-Gymnasium in Leipzig versetzt war, mit Worten des Dankes für seine, unserer Schule geleisteten treuen Dienste und mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Als Ersatz für Herrn Hamann wurde der nichtständige wissenschaftliche Lehrer am König-Albert-Gymnasium in Leipzig, Herr Max Theodor Pölloth der hiesigen Anstalt zugewiesen. Über seinen Lebens- und Bildungsgang teilt er folgendes mit:

Ich, Max Theodor Pölloth, bin am 9. Januar 1885 in Niederneukirch geboren. Vorbereitet auf dem Gymnasium zu Bautzen, studierte ich in München und Leipzig Mathematik, Physik und Erdkunde. Nachdem ich in Leipzig im Juni 1911 die Staatsprüfung bestanden hatte, leistete ich das Seminarhalbjahr vom 1. Oktober 1911 bis Ostern 1912 an der Oberrealschule in Chemnitz und das Probehalbjahr bis Michaelis 1912 an der Realschule (Freimaurerinstitut) in Dresden-Striesen ab, blieb auch dort bis Michaelis 1913 als Vertreter im unterrichtlichen Zusammenhange. Vom 1. Oktober 1913 ab wurde ich am König-Albert-Gymnasium in Leipzig als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer angestellt.

Infolge des von den Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern und des Krieges am 8. September ergangenen Erlasses „betr. die Vorbereitung der Jugend auf den Dienst im Heere", wurden auch an unserer Schule militärische Übungen eingerichtet, die für alle Schüler über 16 Jahren obligatorisch waren. Die Leitung konnte erfreulicherweise in die Hände eines Fachmannes gelegt werden, des Herrn Leutnant Pötzschke vom 22. Pionierbataillon in Riesa, eines früheren Schülers der Anstalt, der zur Ausheilung seiner im Kriege erhaltenen Verwundung in Döbeln weilte. Der Hauptwert wurde bei den Übungen auf militärischen Geist und auf die allmähliche Steigerung der körperlichen Leistungen gelegt. Als Programm der Ausbildung wurden, da eine besondere sächsische Dienstanweisung noch nicht vorhanden war, die vom preußischen und bayrischen Kriegsministerium ausgegebenen Richtlinien angenommen. Die Übungszeit konnte ohne größere Störung des Unterrichtsbetriebes lediglich durch einige Beschränkung der häuslichen Arbeiten auf je 2 Stunden an 3 Nachmittagen für die beiden Abteilungen der Doppelanstalt bemessen werden. Jeder Schüler, der über ein körperliches Gebrechen klagte, wurde in bereitwilliger Weise vom Schularzt, Herrn Dr. med. Meurer, untersucht. Leider konnte Herr Leutnant Pötzschke nur sehr kurze Zeit die Übungen leiten, da ihn seine erfreulich schnelle Wiederherstellung in die Garnison zurückrief. In seinem Sinne streng nach dem festgesetzten Programm wurden die Übungen von Herrn Oberlehrer Dr. Wenck weitergeführt, der als ausgemusterter Vizefeldwebel d. R. die notwendigen Vorkenntnisse besitzt. Herr Dr. Wenck hat in aufopferndster Weise alle seine freie Zeit darangesetzt, um die Schüler für den Felddienst vorzubereiten. Dabei wurde er bereitwilligst von den Herren Prof. Dr. Hertel, Prof. Dr. Fricker, Oberlehrer Dr. Philipp, Oberlehrer Schieferdecker, Dr. Henrici und Kand. Dr. Krüger unterstützt. An dieser Stelle sei auch Herrn Stadtgutspächter Möbius dafür gedankt, daß er seine Felder für die Übungen zur Verfügung stellte und es so ermöglichte, daß mehrere Typen von Schützengräben von den Schülern selbst ausgehoben werden konnten.

Die Ministerialverordnung vom Dezember — Nr. 2068 a B I 14 — bestätigte das bisherige Programm, indem es zugleich die Anpassung an die lokalen Verhältnisse gestattete. Nachdem der jetzige Kommandeur der Garnison, Herr Oberst Heinicke, schon im November den Schülern die Schützengräbenmuster des Regiments persönlich gezeigt und erläutert hatte, beseitigte er im Januar die mit dem Vorschreiten der Jahreszeit wachsende Schwierigkeit, geeignete Gelände für die Übungen zu finden dadurch, daß er die Güte hatte, die Benutzung der Garnisonübungsplätze an besonderen Tagen zu gestatten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allen, die sich an diesem vaterländischen Werke beteitigt haben, sei an dieser Stelle der Dank der Schule ausgesprochen.

Durch Vdg. vom 9. November — 1782i B I — wurde der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Erich Wild mit Wirkung vom 1. Oktober ab unserer Schule zur Ableistung des Probehalbjahres zugewiesen. Herr Kand. Wild berichtet, wie folgt, über seinen Lebens- und Bildungsgang:

Hermann Erich Wild wurde am 8. Juli 1888 in Döbeln geboren. Er besuchte die 1. Bürgerschule und das Realgymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1908 mit dem Reifezeugnis verließ, um sich an den Universitäten Tübingen und Leipzig dem Studium der Naturwissenschaften und der Chemie zu widmen. Am 13. Juli 1914 bestand er die Staatsprüfung für das höhere Lehramt.

Die zweite Schulkommunion, bei der Herr Pastor Seyfert die Beichtrede hielt, fand am 27. November statt.

In der Morgenandacht am Montag nach dem Totensonntag fand eine Gedächtnisfeier zu Ehren der für das Vaterland gefallenen ehemaligen Lehrer und Schüler der Anstalt statt. Herr Oberlehrer Heber hielt die Gedächtnisrede und gab der Trauer der Schule zugleich aber auch ihrem Stolze Ausdruck. Choralgesang eröffnete und schloß die ernste Feier.

Unter der großen Zahl derer, die für unsere im Felde stehenden Truppen Liebesgaben sammelten, wollten auch unsere Schüler nicht fehlen. Am 30. November sandten sie die verschiedensten Gebrauchsgegenstände, Nahrungs- und Genußmittel im Werte von ungefähr 250 Mark an unsere 139er ins Feld. Das Einsammeln, Einkaufen, Ordnen und Verpacken der Sachen unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Stolz, von dem auch die Anregung ausgegangen war, hat den Schülern sichtlich viel Freude bereitet.

Kurz vor Weihnachten wurde den Herren Oberlehrern Dr. Vögler, Dr. Roedel und Dr. Grötzsch Titel und Rang als Professor in der IV. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Nach der Schlußandacht vor den Weihnachtsferien entließ der Berichterstatter Herrn Hilfsgeistlichen Klemm, der zum Pastor an der Lutherkirche in Meißen gewählt war, mit Worten des Dankes für seine der Schule geleisteten treuen Dienste und mit Segenswünschen für sein neues Amt.

Durch Vdg. vom 23. Dezember 1914 — 2094 c B I — wurde Herr Pölloth zum ständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Aktus festlich begangen. Die Feier wurde eröffnet mit dem Gesang des Schulchors „Deutschland-Oesterreich Hand in Hand" von M. Bewer, vertont von G. Winter. Es folgten Deklamationen „Der Kaiser im Schützengraben" von M. Bewer (Quintaner Engelhardt) und „Wem?" von P. Warncke (Unterprimaner Straube), sowie der Vortrag des Schulchors „Haßgesang gegen England" von E. Lissauer, in Musik gesetzt von Fr. Meyerhoff. Der Festredner, Herr Oberlehrer Dr. Krause, entwarf ein Bild der Beziehungen zwischen Deutschland und England unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. unter Berücksichtigung der Entstehung des deutsch-englischen Gegensatzes. Die Rede klang aus in ein dreifaches Hoch auf Se. Maj. und unsere Wehrmacht. Mit dem gemeinsamen Gesange des Liedes „Deutschland über alles" schloß die Feier.

Der Reifeprüfung für Ostern 1915 unterzogen sich 3 Oberprimaner und ein Zugewiesener, sowie 18 Schüler der I. Landwirtschaftsklasse. Die schriftlichen Prüfungen an beiden Schulen fanden in der Zeit vom 30. Januar bis 6. Februar statt, die mündliche Prüfung am Realgymnasium am 15. Februar, an der Landwirtschaftsschule am 18. Februar. Zum Königlichen Kommissar für die Prüfung der Oberprimaner war der Berichterstatter, für die Prüfung der Landwirtschaftsschüler Herr Geh. Schulrat Dr. Giesing aus Dresden ernannt worden.

Über Zensuren, Personalien und den erwählten Beruf der Prüflinge, denen das Reifezeugnis zuerkannt werden konnte, geben die nachstehenden Tabellen Auskunft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Realgymnasium.

Oberprima.

Name	Geburtstag	Geburtsjahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen	Künftiger Beruf
Rudolf Gotthardt	20. Mai	1896	Silberschmiedemstr.	Döbeln	I	Ib	Bankfach
Hugo Kändler	23. März	1896	Lehrer	Waldheim	I	IIa	Theologie
Fritz Leipner	28. März	1896	Archidiakonus	Döbeln	I	II	Jura

Landwirtschaftsschule.

Klasse I 1.

Name	Geburtstag	Geburtsjahr	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Sitten	Leistungen	Künftiger Beruf
Hans Möbius	3. Okt.	1897	Gutsbesitzer	Ostrau	I	II	Landwirt
Martin Schönfeld	29. Juni	1899	Gutsbesitzer	Königshain	I	IIa	"
Erich Hammer	6. Mai	1898	Gutsbesitzer	Flößberg	Ib	II	"
Ernst Arndt	8. Juli	1898	Lehrer †	Blasewitz	Ib	IIb	"
Willy Amhof	13. Okt.	1897	Domänenpächt.	Oettinghausen	I	IIIa	"
Max Schumann	11. Juni	1897	Fabrikbesitzer †	Dresden	I	IIb	"
Richard Eismann	1. Jan.	1898	Vorwerkspächt.	Dittersdorf	I	IIIa	"
Moritz Schiefner	28. Mai	1899	Rentner	Strehla a. E.	I	IIIa	"
Johannes Schöne	30. Juni	1898	Gutsbesitzer †	Langenhennersdorf	I	IIb	"
Walter Trebst	17. April	1897	Gutspächter	Ziegenhain	Ib	IIIa	Drogist
Erich Tamm	24. Mai	1898	Gutsbesitzer	Priesen	Ib	IIIa	Landwirt

Klasse I 2.

Bernhard Findeisen	1. Febr.	1897	Bahnmeister	Döbeln	I	II	Eisenbahnbeamter
Arndt Eulitz	25. Juli	1899	Gutsbesitzer	Schallhausen	I	IIa	Landwirt
Willy Thurm	9. Febr.	1897	Gutsbesitzer †	Altenburg	I	II	"
Ehrhardt Gentsch	27. Juni	1899	Gutsbesitzer	Pöhla	I	IIb	"
Kurt Moßig	23. Okt.	1898	Getreidehändler	Siegmar	Ib	IIb	"
Otto Proß	31. März	1896	Gutsbesitzer	Zwickau	Ib	IIIa	"
Kurt Brade	19. Febr.	1898	Gutsbesitzer	Zwickau	I	IIIa	"

Der Schularzt, Herr Dr. med. Meurer, hatte die Güte, am 8. Februar vor den Abiturienten beider Schulen einen Vortrag über sexuelle Hygiene zu halten.

Die schriftlichen Klassenprüfungen fanden vom 22. bis 26. Februar statt.

Fachwissenschaftliche Exkursionen sind in gewohnter Weise auch im vergangenen Schuljahr ausgeführt worden (vergl. vorigen Jahresbericht). Für das liebenswürdige Entgegenkommen, das bei diesen Exkursionen Lehrer und Schüler gefunden haben, sei auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt.

Ebenso gestattet sich der Berichterstatter, für die im vergangenen Schuljahre der Doppelanstalt überwiesenen Geschenke den besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Außer den Ministerialverordnungen von allgemeinerem Interesse, auf die bereits in der Chronik Bezug genommen ist, seien hier noch die folgenden erwähnt:

Vdg. vom 18. August 1914 — 1521 B I — verfügt, daß die mit Zeugnis für Unter- oder Oberprima zum Heere abgehenden Schüler dergestalt als kriegsbeurlaubt zu behandeln sind, daß sie weder Abgangs- noch später Aufnahmegebühren, noch während der Dauer ihrer Abwesenheit Schul- und Bibliothekgeld zu zahlen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vdg. vom 25. August 1914 — 1628 B I — gibt Anweisungen für Aufrechterhaltung des Turnunterrichts.

Vdg. vom 30. September 1914 — 887c B I — verfügt, daß Ostern 1915 den Jahresberichten wissenschaftliche Abhandlungen nicht beigegeben werden.

Vdg. vom 12. Oktober 1914 — 1571b B I — gewährt für die Dauer des Krieges Erleichterung im Nachweise des wissenschaftlichen Bildungsgrades der Fahnenjunker.

Vdg. vom 14. November 1914 — 1786c B I — verfügt, daß Schüler, die Angehörige der feindlichen Staaten sind, von der Schule sofort zu entlassen seien.

Vdg. vom 4. Februar 1915 — 284 B I — bestimmt, daß von Ostern 1915 ab bis auf weiteres der Unterricht in der Geschichte für die Klassen O III und U II auf Kosten der Lateinischen und der neueren Fremdsprachen um je 1 Stunde zu verstärken ist, die zu Wiederholungen aus der vaterländischen Geschichte und zur Einführung in die Bürgerkunde verwendet werden soll.

Vdg. vom 5. Febr. 1915 — 288 B I — ermächtigt zum Wegfall der mündlichen Klassenprüfungen und zur Herabsetzung der Zahl der schriftlichen Arbeiten für Ostern.

Prämien, Stipendien und Erlasse.

In Anerkennung guter Leistungen, regsamen Fleißes und tadelloser Führung wurden am Schlusse des Schuljahres 1913/14 folgenden Schülern Bücherprämien zuerkannt: Koll (O I), Czuber, Differential- u. Integralrechnung; Müller (O I) Chwolson, Lehrbuch der Physik, Band I; Hüttich (O I), Shakespeares Werke (Delius); Gotthardt (U I), Das überseeische Deutschland; Ettig (O II) Eucken, Lebensanschauungen großer Denker; Schwarze (U II) Seiler, Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts und Weise, Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen; Fichtner (O III) Goethes Werke (Cotta); Rositzka (U III) Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse; Kranitzky (IV a), Grube, Geographische Charakterbilder Bd. I; Kranitzky (Va) Marschall, Neue Spaziergänge eines Naturforschers; Wallrabe (Va) Zeitz, Kriegserinnerungen; Grötzsch (VIa) Holleben, Seehelden und Seeschlachten; Hentschel (L I 1) Kirchner, Handbuch der Milchwirtschaft; Möbius (L I 1) Dammann, Gesundheitspflege der landwirtschaftlichen Haussäugetiere; Fl. Naundorf (L I 2) Goltz, Handbuch der landw. Betriebslehre; Zimmer (L II 1) Dominik, Vom Atlantik zum Tschadsee; Findeisen (L II 2) Vries, Pflanzenzüchtung; Wagner (L III 1) Petri, Der Gutssekretär; Gerth (L III 2) Rümker, Tagesfragen aus dem modernen Ackerbau; Hahn (IVb) Für mein Vaterland; Fischer (VIb) Rehtwisch, Die große Zeit.

Die von Schmidts Buchhandlung (Inhaber Herr K. Krebs) in Döbeln gestiftete Zeichenprämie erhielten Fritz Müller (U I) und Gerh. Hoffmann (U III).

Zwei von der Buchhandlung des Herrn Uhlmann in Döbeln als Prämien geschenkte Bücher erhielten Kändler (U I) und Rohr (L III 1).

Die 4 Oehmichen-Stipendien wurden Petzsch (U I), Gräßler (O III), Findeisen (L I 2) u. Richter (L III) zuerkannt.

Das Stipendium der Stadt Döbeln erhielt Rudolf Stiehler (O III).

Ein Stipendium aus der Dr. Vogel-Stiftung wurde dem Abiturienten Koll und nach dessen Tode auf dem Schlachtfelde dem Abiturienten Stiehler verliehen.

Die Zinsen des Stipendiums der ehemaligen Schüler wurden je zur Hälfte Wobst (O I) und Hänel (L I 2) zugewiesen.

Königliche Stipendien zu je 100 M. erhielten 7, solche zu je 50 M. 8 Schüler.

Schulgelderlaß wurde ganz oder teilweise 69 Schülern zuteil; in 7 Fällen erfolgte Erlaß der Aufnahme- und Abgangsgebühren.

Stipendien können nur an solche Schüler vergeben werden, die sich durch gutes Verhalten und Fleiß auszeichnen, und deren Fortschritte darauf hinweisen, daß sie sämtliche Klassen der Schule mit gutem Erfolge durchlaufen werden. Es ist ferner festgesetzt worden, daß Schulgelderlaß nur solchen Schülern bewilligt werden soll, die der Schule mindestens ein Jahr lang angehören, gute Zeugnisse aufzuweisen haben, deren Eltern oder Pfleger sich in schriftlichem Gesuche um eine solche Unterstützung bewerben und einen amtlich beglaubigten Nachweis über ihre Vermögenslage beibringen. Bei Beginn eines neuen Schuljahres sind solche Gesuche zu wiederholen und diesmal bis 23. April beim Rektor einzureichen. Wer diesen Termin oder die Beibringung eines amtlichen Ausweises versäumt, kann im Laufe des Schuljahres auf Berücksichtigung nicht rechnen.

Von einigen Verlagshandlungen sind auch in diesem Jahre eine Anzahl Freiexemplare eingeführter Lehr- und Übungsbücher zur Verwendung für bedürftige Schüler gütigst zur Verfügung gestellt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Totenschau.

Im vergangenen Schuljahre sind ausser den auf dem Felde der Ehre gefallenen ehemaligen Schülern unserer Doppelanstalt, soweit uns bekannt geworden, die folgenden verstorben, deren wir teilnahmevoll gedenken:

Bruno Kurt Niescher

wurde am 5. September 1897 in Scoplau b. Colditz als 2. Sohn des Gutsbesitzers Bruno Niescher daselbst geboren. Von Ostern 1904 bis Michaelis 1906 besuchte er die Volksschule in Commichau, erhielt von dieser Zeit an bis Ostern 1910 Privatunterricht in Collmen und war dann Zögling unserer Anstalt, der er bis zu seinem am 23. Mai 1914 erfolgten Tode angehörte. Er starb im Elternhause infolge Leukämie und wurde auf dem Friedhofe in Collmen, wohin ihm seine Klassenkameraden das letzte Geleit gaben, beigesetzt.

Karl Paul Scheunpflug

wurde am 15. August 1895 als Sohn des Tierarztes M. Scheunpflug in Stolpen geboren, besuchte vom 6.—10. Lebensjahre die dortige Volksschule und von Ostern 1905 bis zu den Sommerferien 1910 die Realschule in Pirna, um sich dann unserer Landwirtschaftsschule zuzuwenden. Nach Ablegung der Reifeprüfung, Ostern 1913, war er als Scholar auf dem Stolpener Tiergartenstadtgut tätig und seit dem Ausbruche des Krieges auf dem landwirtschaftlichen Besitz des Vaters. Hier verunglückte er am 3. Oktober 1914 tödlich, indem ein von ihm geleiteter Lastwagen in der Dunkelheit umstürzte und ihn unter sich begrub.

Alexander William Greulich

wurde am 14. Januar 1856 in Böhrigen b. Roßwein geboren. In Döbeln, wohin seine Eltern im Jahre 1868 zogen, besuchte er die 1. Bürgerschule und war dann von Ostern 1870 bis Ostern 1875 Zögling unserer Anstalt, der damaligen Realschule I. O. Im Besitze des Reifezeugnisses trat er als Eleve in das hiesige Kaiserl. Postamt ein, wurde noch in demselben Jahre als Postpraktikant nach Leipzig versetzt, dann nach Ablegung der Prüfung zum Postassistenten befördert und arbeitete einige Jahre bei der Fahrpost der Linie Leipzig-Hof. Nachdem er die Sekretärprüfung bestanden, wurde er nach Wiesbaden versetzt; später erhielt er den Titel Oberpostsekretär und 2 Jahre vor seinem Tode den eines Rechnungsrates, auch war er Inhaber des Preußischen Kronenordens I. Kl. Greulich starb am 8. November 1914 plötzlich am Herzschlag auf dem Bahnhof in Wiesbaden.

Otto Eulitz

wurde am 22. März 1877 in Döbeln geboren. Von der hiesigen I. Bürgerschule trat er Ostern 1886 in unsere Anstalt über, der er bis Ostern 1892 als Zögling angehörte. Im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugnisses wandte er sich dann dem Bauhandwerke zu, lernte zu diesem Zwecke das Zimmerhandwerk bis Michaelis 1892 bei seinem Vater, das Maurerhandwerk von Ostern bis Michaelis 1893 bei Herrn Baumeister Maudrich in Krögis b. Meissen, besuchte drei Winterhalbjahre die Kgl. Bauschule in Dresden und im Sommer- und Winterhalbjahre 1896 die dortige Kgl. Hochschule. 1897—98 diente Eulitz als Einj.-Freiwilliger. Nachdem er dann 1898—1900 in Freiberg und Dresden als Bautechniker im Hoch- und Tiefbau praktisch tätig gewesen, bestand er am 29. Mai 1900 die Prüfung als Maurer- und Zimmermeister und übernahm 1902 das väterliche Geschäft. Am 4. Jan. 1915 setzte der Tod seinem Schaffen ein Ziel.

Georg Clouth

wurde am 31. Dezember 1872 in Döbeln geboren. Aus der hiesigen Bürgerschule trat er in unsere Anstalt über, die er nach siebenjährigem Besuch Ostern 1890 mit dem Zeugnis für die Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst verließ, um sich dem kaufmännischen Berufe zuzuwenden. Nachdem er seine Ausbildung in Leipzig erhalten und dann je 1 Jahr in Pirna, Bremen und Hamburg sich als Kaufmann betätigt hatte, trat er, 23 Jahre alt, in Döbeln in die Zigarrenfabrik des Vaters ein, die er nach dem Tode des letzteren selbständig leitete, bis ein schweres Herz- und Nierenleiden seinem Wirken ein Ziel setzte. Clouth starb am 18. Jan. 1915.

Friede ihrer Asche!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Heldentod fürs Vaterland fanden, soweit uns bekannt geworden, bis Mitte Februar folgende ehemalige Lehrer und Schüler unserer Doppelanstalt

(Sie gehörten während der in Klammern angegebenen Zeit dem Verbande unserer Schule an):

Dr. Hellmut Böttcher aus Leipzig, Oberlehrer am dortigen König-Albert-Gymnasium, † am 9. Sept. in Frankreich als Oberleutnant d. R. (Michaelis 1904—Ostern 1908.)

Dr. Johannes Kayser aus Dresden, Oberlehrer an der Fürstenschule in Meißen, † im Sept. in Frankreich als Leutnant d. R. (O. 1907—O. 1908).

Dr. Walter Mogk aus Leipzig, wissenschaftlicher Lehrer an der Oberrealschule in Leipzig, † am 26. Sept. bei St. Hilaire als Einj.-Freiw.-Unteroff. (Mitte Aug.—Weihn. 1913).

Dr. med. Woldemar Arnold aus Brösen, † am 13. September in Frankreich als Assistenzarzt (O. 1901 — O. 1906).

Kurt Berkefeld, Fabrikbesitzer in Charlottenburg, † am 12. Nov. in Frankreich als Vizefeldw. d. L. (O. 1892—O. 1903).

Johannes Breiting, Herzogl. Oberamtmann auf Domäne Wilchwitz (S.-A), † am 6. Sept. bei Meaux als Oberleutnant d. L. (Mich. 1892—O. 1895).

Johannes Everth aus Döbeln, cand. math. et cam., † am 24. Okt. bei Armentières als Offiziers-Stellv. (O. 1899 — O. 1909).

Friedrich Globig aus Großenhain, stud. chem., † am 19. Okt. bei Rolleghemcapelle (in Belgien) als Einj.-Kriegsfreiw. (O. 1907—O. 1910).

Dr. Arthur Günther aus Otzdorf, wissensch. Lehrer an der Oberrealschule in Leipzig, † am 14. Sept. in den Vogesen als Off.-Stellv. (O. 1896—O. 1905).

Fritz Jährig-Güttler aus Döbeln, Kaufmann, † am 26. Aug. in Frankreich als Unteroff. d. R. (O. 1897—O. 1904).

Kurt Heinze, Akzessist an der Amtshauptmannschaft in Döbeln, † am 1. Sept. im Stadtkrankenhause in Löbau als Sanitäts-Unteroff. (O. 1894—O. 1898), und sein Bruder

Walter Heinze, Kaufmann in Dresden, † am 20. Okt. in Frankreich als Off.-Stellv. (O. 1902—O. 1909).

Arno Juraske aus Döbeln, Kaufmann, † am 5. Febr. in Trégnier (Nordfrankreich) als Einj.-Kriegsfreiwilliger, Gefreiter. (O. 1904—O. 1913).

Robert Katzschmann, Fabrikbesitzer in Döbeln, † am 10. Nov. in Frankreich als Leutn. d. R. (O. 1899—O. 1908).

Walter Knorr aus Döbeln, stud. elec., † am 10. Nov. westlich von Lille als Kriegsfreiwilliger (O. 1901—O. 1910).

Oswin Koll aus Neuhausen, stud. math., † am 23. Okt. bei Pérenchies als Kriegsfreiwilliger (O. 1911—O. 1914).

Eberhard v. Kunow aus Bomsdorf (Kr. Guben), Leutnant, † im Aug. in Frankreich (O. 1905 — O. 1911).

Otto Lehmann aus Lützschnitz, Hauptmann und Kompagnieführer, † am 3. Sept. beim Sturm auf Mourmelon. (O. 1887—O. 1896).

Dr. Rudolf Leonhardt aus Waldheim, wissensch. Lehrer an der 2. Realschule in Dresden, † am 26. Sept. bei Roisel als Off.-Stellv. (O. 1895—O. 1903).

Karl Leupold aus Holscha bei Bautzen, Landwirt, † am 25. Januar bei Tilles als Einj.-Freiw.-Gefreiter. (O. 1908—O. 1912).

Paul Liertz aus Düsseldorf, Hauptmann und Batteriechef, † am 17. Dez. im Feldlazarett in Pobianize (Russich-Polen). (O. 1893—1896).

Fred Lindenhayn aus Niederstriegis, Oberleutnant und Kompagnieführer, † am 1. Sept. in Frankreich. (O. 1894—O. 1903).

Erich Lindner aus Döbeln, Bankbeamter in Beuthen, † am 12. Okt. bei Lille als Off.-Stellv. (O. 1900—O. 1907).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Axel Möhring aus Bautzen, Hauptmann und Kompagnieführer, † am 8. Sept. in Frankreich. (O. 1891—Mich. 1893).

Georg Perthel aus Mochau, Landwirt, † am 26. Jan. als Kriegsfreiwilliger in einem Lazarett in Russisch-Polen. (O. 1904—O. 1908).

Gerhard Rahn vom Rittergut Voigtshain, Landwirt, † am 1. Jan. bei La ville aux bois als Kriegsfreiwilliger. (O. 1908—O. 1911).

Rudolf Schade aus Gärtitz, Landwirt, † am 18. Nov. in Nordfrankreich als Musketier. (O.1900 bis O. 1909).

Hermann Scharnhorst aus Dresden, Kgl. Obervermessungsinspektor und Baurat, Ritter d. A. O. I., † am 22. Nov. in Russisch-Polen als Off.-Stellv. (O. 1879—1887).

Artin Schurich aus Lüttnitz, Bankkassierer, † am 27. Okt. bei Thiescourt als Unteroff. d. L. (O. 1896—O. 1905).

Günther Steckel aus Sörmitz, Kaufmann, † am 29. Okt. bei Becelaire als Kriegsfreiwilliger. (O. 1904—O. 1909).

Erich Stein aus Döbeln, Kgl. Landmesser, † am 5. Nov. bei Becelaire als Leutnant d. R. (O. 1898—O. 1904).

Kurt Thallwitz aus Döbeln, Buchdruckereibesitzer und Herausgeber der Altenburger Landeszeitung, † am 9. Sept. in Frankreich als Oberleutnant d. R. (O. 1883—O. 1892.)

Theodor Toennies aus Blankenburg (Thür.), Landwirt, am 20. Okt. bei Lille als Leutnant d. R. (O. 1909—O. 1911).

Max Voigt aus Etzdorf, stud. ling. rec., † am 18. Sept. in Tours als Gefreiter d. R. (O. 1904 bis O. 1910).

Klaus Wappler aus Tragnitz, cand. math., † am 21. Sept. in Frankreich als Unteroffizier d. R. (O. 1906—O. 1909.)

Alfred Wolf aus Sörmitz, Kaufmann, † am 26. Sept. bei St. Hilaire als Jäger (Radf.-Komp.). (O. 1904—O. 1911), und sein Bruder

Dr. jur. Curt Wolf aus Sörmitz, Hilfsrichter in Schandau, † am 18. Sept. bei Vitry le François als Unteroffizier d. R. (O. 1895—O. 1904).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Eiserne Kreuz II. Kl.

erhielten, soweit uns bekannt geworden, folgende Lehrer (auch ehemalige) und ehemalige Schüler unserer Anstalt:

Erich Apitz, wissenschaftlicher Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, Vizefeldw. und Off.-Stellv. (1. Jan. 1913—21. Febr. 1914).
Martin Aßmus aus Wallbach b. Hartha, Kandidat, Leut. d. R. (1. Jan. 1914—15. Juli 1914).
Dr. Walther Burkhardt aus Neugersdorf i. Sa., Kandidat, Leut. d. R. (1. Jan. 1914—15. Juli 1914).
Richard Krüger, Realg.-Oberl. in Döbeln, Leut. d. Res. (Schüler Aug. 1892—O. 1901, Lehrer seit 1. Oktbr. 1905).
Dr. R. Morgenstern aus Schellenberg i. Erzg., Kandidat, Vizefeldw. u. Off.-Stellv. (1. Jan. 1914 bis 15. Juli 1914).
Dr. Ludwig Neubert aus Leipzig-Eutr., wissensch. Lehrer, Leut. d. R. (1. Jan. 1912—15. Juli 1912).
Prof. Dr. Karl Umlauf, Oberlehrer am Lehrerinnenseminar in Hamburg, Hauptmann d. R. (Ostern 1894—O. 1897).
Martin Weiske, cand. rev. min., ständ. wissensch. Lehrer in Döbeln, Vizefeldw. d. L. u. Off.-Stellv. (Seit 4. Dezember 1911).
Dr. Erich Worm aus Dresden, Kandidat, Leut. d. R. (1. Januar 1914—15. Juli 1914).

Alfred Barth auf Stenn-Prinzenhof, Landwirt, Leut. d. R. (O. 1892—O. 1897, Lw.).
Kurt Boden aus Mannsdorf, Landwirt, Vizewachtmeister d. R. und Führer einer Munitions- u. Fouragekolonne. (O. 1901—Mich. 1907, Lw.).
Wilhelm Böttger aus Tasdorf b. Berlin, Landwirt, Vizefeldw. d. R. (O. 1904—O. 1910, Lw.).
Ernst Brühl aus Luga b. Bautzen, Landwirt, Leut. d. R. (O. 1902—O. 1907, Lw. u. Rg.).
Felix Burkhardt, Regierungsbaumeister in Hamburg, Oberleut. d. L., erhielt auch das Ritterkreuz II. Kl. des Albrechtsordens mit Schwertern. (O. 1890—O. 1899, Rg.).
Max Buchheim, Bezirkssteuersekretär in Döbeln, Oberleutnant d. L. und Kompagnieführer (O. 1890—O. 1897, Rg.).
Arno Carl aus Döbeln, Diplomingenieur, Leut. d. R. (O. 1891—O. 1898, Rg.).
Walter Colditz aus Döbeln, Diplomingenieur, Unteroff. d. L., erhielt auch d. Friedrich-August-Medaille in Silber. (O. 1897—O. 1905, Rg.).
Ulrich Credé aus Thiemendorf, Landwirt, Artillerist. (O. 1904—O. 1905, Lw.).
Kurt Frohberg, Kaufmann in Böhrigen, Leut. d. R. (O. 1900—O. 1909, Rg.).
Hans v. Funke auf Rittergut Kieritzsch, Oberleut. d. L. (Mich. 1894—O. 1898, Lw.).
Dr. med. Richard Gärtner aus Lindhardt, Unterarzt. (O. 1903—O. 1909).
Dr. med. Karl Gasch aus Dösitz b. Stauchitz, Assistenzarzt i. einem Feldlaz. (O. 1907—O. 1910, Rg.).
Felix Gleisberg aus Döbeln, Leut. (O. 1902—Mich. 1911, Rg.).
Wolf Harter aus Klotzsche, Landwirt, Leut. d. R. (O. 1903—O. 1906, Lw.).
Bernhard Harz auf Rittergut Crödel b. Langenberg, Leut. d. R. (O. 1897—O. 1900, Lw.).
Franz Haubold aus Döbeln, Postassistent, Leut. d. R. (O. 1899—O. 1906, Rg.).
Artin Helm aus Gadewitz, Landwirt, Off.-Stellv. (O. 1890—O. 1897, Lw.).
Ehrhard Helm aus Zottewitz, Landwirt, Vizewachtmeister. (O. 1904—O. 1910, Rg.).
Kurt Herold, Realg.-Lehrer in Leipzig, Leut. d. R. (Mich. 1898—O. 1904, Rg.).
Fritz Herrmann aus St. Michaelis b. Freiberg, Landw., Vizewachtmstr. d. R. (O. 1893—O. 1899, Lw.).
Martin Hermann aus Meissen, Kandidat d. höh. Schulamts, Unteroff. d. R. (O. 1902—O. 1906 Rg.).
Albert Hesse, Zeichenlehrer in Chemnitz, Leut. d. R. (O. 1895—O. 1900, Rg.).
Konrad Hoennecke. Kfm. i. Leipzig, Einj.-Freiw.-Unteroff. (O. 1900—O. 1905, Rg.) u. sein Bruder Rudolf Hoennecke, Dr. med. in Eisenberg, Bataillonsarzt d. R. (Mich. 1896—O. 1905, Rg.).
Hermann Kluge aus Meuselwitz (S.-A.), Landwirt, Vizewachtmstr. d. R. (O. 1910—O. 1912, Lw.).
Walter Knobloch, Fabrikant in Döbeln, Vizefeldw. d. R. (O. 1903—O. 1904, Rg.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alfred Kothe, Regierungsbaumeister in Dresden, Leut. d. R. (O. 1893—O. 1902, Rg.).
Martin Kretzschmar aus Mochau, Landwirt, Oberleut. d. R. (O. 1897—O. 1904, Lw.).
Otto Krüger, Oberpostpraktikant in Dresden, Oberleut. d. R. u. Kompagnieführer. (Aug. 1892 bis Ostern 1897, Rg.).
Walter Lehmann aus Döbeln, Einj.-Freiw.-Unteroff., Kapitulant. (O. 1905—O. 1913, Rg.).
Kurt Lochmann aus Oschatz, Dr. med., Assistenzarzt d. R., erhielt auch das Ritterkreuz des Albrechtsordens II. Kl. mit Schwertern. (O. 1898—O. 1905, Rg.).
Herbert Löffler, Beamter an d. Geringswalder Bank, Leut. d. R. (O. 1900—O. 1909, Rg.).
Otto Mannewitz aus Oschatz, stud. ing., Leut. d. R. (O. 1908—O. 1911, Rg.).
Friedrich Mayas aus Grimma, wissensch. Lehrer an der Petrischule in Leipzig, Leut. d. R. (Januar 1902—O. 1905, Rg.).
Horst Mehner, Kaufmann aus Döbeln, Einj.-Freiw.-Unteroff. (O. 1903—O. 1910, Lw.).
Martin Möbius aus Großrügeln, Referendar, Leut. d. R. (O. 1889—O. 1907, Rg.).
Erich Möller aus Döbeln, Bankbeamter, Einj.-Freiw.-Unteroff. (O. 1903—O. 1909, Rg.).
Fritz Olbricht, Oberleut. u. Regimentsadj., erhielt auch d. St. Heinrichsorden. (O. 1898 bis Weihnachten 1898, Rg.).
Walter Päßler, Fabrikant in Döbeln, Oberleut. d. R. (O. 1890—O. 1897, Rg.).
Horst Perschmann aus Döbeln, Einj.-Freiw.-Unteroff. u. Dolmetscher. (O. 1900—O. 1909, Rg.).
Erich Pietzsch, Rittergutspächter in Thumitz b. Bautzen, Leut. d. R. (O. 1907—O. 1910, Lw.).
Erich Poetschke, Leutnant im Riesaer Pionierbataillon. (O. 1900—O. 1909, Rg.).
Karl Procop, Bankvorsteher der Dresdener Bank in Offenbach a. M., Leut. d. R. (O. 1892 bis O. 1899, Rg.).
Ernst Rahn auf Rittergut Voigtshain, Leut. d. R. (O. 1904—O. 1907, Lw.) und sein Bruder
Kurt Rahn " " " " " " (O 1909—O. 1911, Lw.).
Felix Regenstein aus Meißen, Referendar, Unteroff. d. R. (O. 1904—O. 1907).
Gerhard Richter a. Waldheim, stud. math., Off.-Stellv. (Bestand O. 1913 als Hosp. d. Reifeprüfg. a. Rg.).
Paul Rost aus Hartha, Lehrer der neueren Sprachen, Off.-Stellv. (O. 1897—O. 1907, Rg.).
Emil Roth, Major im Res.-Inf.-Rgt. 107, erhielt auch das Eiserne Kreuz I. Kl. u. das Ritterkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens mit Schwertern. (O. 1882—O. 1890, Rg.).
Hermann Rühlmann, Elektrotechniker in Chemnitz, Oberleut. d. L. (O. 1889—O. 1896 Rg.).
Erich Saupe, Oberleut. u. Kompagnieführer im Inf.-Regt. 102; erhielt auch d. Ritterkreuz II. Kl. des Albrechtsordens mit Schwetern, außerdem vom König v. Bayern d. Ludwigsorden 4. Kl. mit Schwertern. (O. 1897—O. 1900, Rg.), sein Bruder
Friedrich Saupe, Kapitänleutnant und Kommandant S. M. Torpedoboot „G 136". (O. 1895 bis O. 1901, Rg.) und deren Bruder
Hans Saupe, Fabrikant in Döbeln, Oberleutnant d. R.; erhielt auch das Ritterkreuz II. Kl. des Albrechtsordens mit Schwerten. (O. 1892—1900, Rg.).
Gerhard Schieck aus Döbeln, Dr. med., Assistenzarzt d. R. (O. 1896—O. 1906, Rg.).
Paul Schlayer aus Döbeln, Kaufmann, Leutnant d. R. (O. 1903—O. 1910, Rg.).
Eduard Schmiedel aus Stolberg a. H., Diglomingenieur, Leutnant d. R. und Kompagnieführer. (O. 1889—O. 1898, Rg.).
Dr. Bruno Schöne, Generalsekretär im Landeskulturrat in Dresden. (O. 1896—O. 1898, Lw. Bestand O. 1901 als Hospitant die Reifeprüfung am Rg.).
Rudolf Sendig aus Schandau, Hotelbesitzer, Leut. d. L. (O. 1894—O. 1900, Rg.).
Dr. Paul Tannert aus Ruppersdorf, Tierzuchtinspektor, Leut. d. R. (O. 1896—O. 1900, Lw.)
Walter Teubel aus Döbeln, Leut. i. 2. sächs. Fußart.-Rgt. 19. (O. 1905—O. 1914, Rg.).
Rudolf Thieme aus Döbeln, Leut. i. Inf.-Rgt. 182. (O. 1905—O. 1914).
Ehrhard Tümmler aus Döbeln, Fabrikant, Leutnant d. R.; erhielt auch das Ritterkreuz II. Kl. des Albrechtsordens mit Schwerten. (O. 1899—O. 1909, Rg.).
Erich Voigt aus Chemnitz, Landwirt, Leut. d. R. (O. 1907—O. 1908, Lw.).
Walter Voigt aus Döbeln, Kandidat, Vizefeldw. und Off.-Stellv. (O. 1900—O. 1909, Rg.).
Georg Windisch aus Döbeln, Bauamtmann, Leut. d. R. (O. 1891—O. 1901, Rg.).
Arno Wolf aus Höfgen, Landwirt, Spezialkommissar in Bautzen, Leut. d. R. (O. 1883—O. 1890, Lw.).
Hugo Wolf aus Sörmitz, Kaufmann, Leutnant d. R. (O. 1903—O. 1909, Rg.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lehrplan der Landwirtschaftsschule.

a. Vorklassen.

Sexta B. Klassenlehrer: Dr. Hiecke, i. V. Schaller.

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Katechismus: Erklären und Memorieren des 1. Hauptstücks, Sprüche und Lieder. Fischer.

Deutsch: 6 St. Übungen im Lesen und Erzählen. Lernen von Gedichten. Rechtschreibung und Satzzeichen. Wortarten, Deklination, Konjugation und Lehre vom Hauptsatz. Nachschriften, Aufsätze, Spracharbeiten. Im Sommer: Weiske, im Winter: Schaller.

Französisch: 5 St. Schöpke etc., Lehrbuch, Lektion 1—22. Sprechübungen. Die vorgeschr. Arbeiten. Philipp.

Geographie: 2 St. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe und des Kartenverständnisses an der Hand der Heimatskunde. Sachsen. Schaller.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus der griechischen und deutschen Sage. Im Sommer: Weiske, im Winter: Fischer.

Naturkunde: 2 St. i. S.: Botanik: Einfach gebaute Blütenpflanzen. i. W.: Zoologie: Äußere und innere Gliederung des menschlichen Körpers. Die Säugetiere. i. S.: Gödel, später u. i. W.: Herrmann u. Wild.

Rechnen: 4 St. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Schaller.

Quinta B. Klassenlehrer Dr. Hiecke, seit Nov. Dr. Krüger.

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Katechismus: Der 1. und 2. Artikel. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Fischer.

Deutsch: 5 St. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums der Sexta. Die vorgeschriebenen Übungen und Arbeiten. Roedel, seit Nov. Krüger.

Französisch: 6 St. Schöpke etc., Lehrbuch L. 29—47. Die vorgeschriebenen Übungen und Arbeiten. Hiecke, seit Nov. Krüger.

Geographie: 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Schaller.

Geschichte: 1 St. Einzelbilder aus der deutschen Geschichte. Fischer, i. W.: Eisold.

Naturkunde: 2 St. i. S.: Botanik. Verwickelter gebaute Blütenpflanzen. i. W.: Zoologie: Wirbeltiere ohne die Säugetiere. i. S.: Gödel, später und i. W.: Herrmann, Wild, Vögler.

Rechnen: 5 St. Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Zeitrechnung. Teilbarkeit der Zahlen; der größte gemeinschaftliche Teiler; das kleinste gemeinschaftliche Vielfache. Rechnen mit gemeinen Brüchen. Sortenverwandlung. Dezimalbrüche. Stolz.

Quarta B. Klassenlehrer: Eisold.

Religion: 2 St. Abschluß der Geschichten des Neuen Testaments. 3. Artikel, 3. Hauptstück, Sprüche und Lieder, Kirchenjahr, Gottesdienstordnung. Aus Luthers Leben. Heber.

Deutsch: 5 St. a. Grammatik: Lehre vom Satzgefüge und den subordinierenden Konjunktionen; der konjunktionale Nebensatz. Wiederholungen aus der Formenlehre. b. Stil: Alle drei Wochen ein Aufsatz; Diktate und Spracharbeiten; c. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke im Döbelner Lesebuch III. Deklamationen. Eisold.

Französisch: 6 St. Schöpke etc., Lehrbuch, Lektion 50—62. Schröter.

Geographie: 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. i. S.: Gödel, i. W.: Pölloth.

Geschichte: 2 St. Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung. Scharff.

Naturkunde: 3 St. Botanik: Kätzchenblütler, Kompositen, Laub- und Nadelhölzer. Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Gliederfüßler. Roth.

Rechnen: 4 St. Rechnen mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen; einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Zuletzt: Pölloth.

Geometrie: 2 St. Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen; Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. Das gleichschenklige Dreieck und diesbezügliche Konstruktionen. Übungen im geometrischen Zeichnen. i. S.: Bleicher, i. W.: zuletzt Pölloth.

b. Landwirtschaftsklassen.

III. Klasse. Klassenlehrer: 1. Prof. Dr. Hertel i. V.: Eisold. 2. Dr. Gödel, i. V. Prof. Dr. Vögler.

Religion: 2 St. Geschichte Israels mit Einführung in die Schriften des Alten Testaments. Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes. 1. und 2. Fischer, i. W. kombiniert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: 4 St. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch für UIII. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt. Der Nebensatz. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Sprachabeiten. 1. Jakob. 2. Fischer, i. W.: komb. Jakob.

Französisch: 5 St. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der franz. Sprache. 1. Lektion 52—78. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen. 1. Hertel, ab Weihnachten Eisold. 2. Hiecke, ab Michaelis Eisold.

Geographie: 2 St. Deutschland, physisch und politisch. 1. Gödel. 2. Herrmann, i. W.: 1. u. 2. Herrmann.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zum Westf. Frieden. 1. Krause. 2. Fischer, i. W.: Henrici.

Naturkunde: 4 St. i. S.: Botanik: Gruppierung der Pflanzen nach dem natürlichen System. Übungen im Pflanzenbestimmen. Besprechung von landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, Wiesenkräutern, Gräsern. Grundzüge des Obstbaues. i. W.: Zoologie: Das Notwendigste über Anatomie des Menschen und der Säugetiere. Eingehende Besprechung der einheimischen landwirtschaftlich wichtigen Wirbeltiere. 1. Gödel. 2. Roth. 1. u. 2. i. W.: Roth.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper; Hebel und Wage; Lehre vom Druck und Gleichgewicht in Flüssigkeiten und Gasen. Wärmelehre. Lehre vom Schall. i. S.: Bleicher, i. W.: Lehmann.

Chemie: 3 St. Metalle und Metalloide. Oxyde, Sulfide, Haloide. Elektrolyse. Atomlehre. Reduktionen. Mineralogie: Beschreibung der landwirtschaftlich wichtigen Mineralien. 1. und 2. Vögler.

Rechnen: 2 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Prozent- und Zinsrechnung, abgekürzte Rechnungsarten. 1. Leuner. 2. Bleicher. 1. u. 2. i. W.: Lehmann.

Arithmetik: 2 St. Die vier Grundoperationen mit Buchstabengrößen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. 1. Leuner. 2. Bleicher. 1. u. 2. i. W.: Lehmann.

Geometrie: 2 St. Kongruenz. Viereck. Kreis. Übungen im geometrischen Zeichnen. 1. i. S.: Grötzsch, 2. i. S.: Hamann. Beide Abteilungen vereinigt i. W.: Pölloth.

Englisch (Wahlfach): 2 St. Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, 1. Teil. Text 1—14. i. S.: Wenck, i. W.: Henrici.

II. Klasse. Klassenlehrer: 1. Prof. Dr. Roth. 2. Dr. Bleicher, 3. ab Mich.: Dr. Wenck.

Religion: 2 St. Einführung in das Neue Testament. Leben Jesu nach den Synoptikern. Repetition einiger Lieder und der Hauptstücke. 1. Schüttoff. 2. Weiske, i. W.: 1. u. 2. Klemm, 3. Fischer, seit Weihnachten 1., 2. u. 3. Fischer.

Deutsch: 4 St. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch für OIII. Lektüre von Kleists Prinz von Homburg und Immermanns Oberhof (in LII 1 dafür Körners Zriny). Lernen und Deklamieren von Gedichten. Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift. Vortragsübungen. Grammatische Wiederholungen. 1. Fischer. 2. Krause. i. W.: 2. u 3. Henrici.

Französisch: 4 St. Schöpke—Scheibner—Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache. Lekt. 77—92. Lektüre von ausgewählten Erzählungen von A. Châtelains (Flemming). 1., 2., 3. Wenck.

Geographie: 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. 1. Fricker. 2. Herrmann. 3. Batereau.

Geschichte: 2 St. Geschichte von 1648—1806. 1. Scharff. 2. Kraaz. i. W.: 2. u. 3. Henrici.

Naturkunde: 3 St. 1. Botanik: Kryptogamen (insbesondere Pflanzenkrankheiten). Bau und Lebenstätigkeiten der Pflanze. 2. Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlich nützlichen und schädlichen. 1. Roth. 2. Vögler. 3. Klöppel.

Physik: 2 St. Optik. Magnetismus. Elektrizitätslehre. 1. Lehmann. 2. u. 3. Bleicher.

Chemie mit praktischen Übungen: 3 St.: Anorganische Chemie: Basen, Säuren und Salze. Ammoniak. Elektrolytische Dissoziation. Stöchiometrische Aufgaben. — Physiologische Chemie. — Geologie: Gesteinslehre, dynamische Geologie und Formationslehre. 1. und 2. Vögler.

Landwirtschaftl. Produktionslehre: 3 St. Ackerbau: Urbarmachungen und Meliorationen, Bodenbearbeitung, Saat, Pflege, Ernte. 1. Roth. 2. Krantz.

Buchführung: 2 St. Auf Grund des im Arbeitstage- und Kassenbuche gegebenen Materials wurden Tagelohn-, Viehstands-, Naturalien-, Düngerausfuhrregister, Saat- und Ernteregister und Inventarverzeichnis ausgearbeitet und die Schlußrechnung nach einfacher Form ausgeführt zur Feststellung des Reinertrages der zu Grunde gelegten Wirtschaft und des steuerpflichtigen Einkommens des selbstwirtschaftenden Eigentümers und des Besitzers. Doppelte Buchführung. 1. und 2. Roth.

Arithmetik: 2 St. Bruchrechnung und Proportionen. Einübung des Quadratwurzelausziehens. Potenzen. Auflösung von Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 1. i. S.: Leuner, i. W.: Lehmann. 2. i. S.: Bleicher, i. W.: Pölloth. 3. Nur i. W.: Pölloth.

Geometrie: 2 St. Kreislehre (Fortsetzung). Flächengleichheit der Figuren. Verwandlungs- und Teilungsaufgaben, Flächenberechnung. Proportionalität von Strecken. Ähnlichkeit von Figuren. 1. i. S.: Leuner, i. W.: Lehmann. 2. i. S.: Bleicher, i. W.: Pölloth. 3. Nur i. W.: Pölloth.

Rechnen: 1 St. Diskont- und Terminrechnung. Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. 1. i. S.: Leuner, i. W.: Lehmann. 2. i. S.: Bleicher, i. W.: Pölloth. 3. Nur i. W.: Pölloth.

Englisch (Wahlfach): 2 St. Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache. 1. Teil. Text 14—35. Schröter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Klasse. Klassenlehrer: 1. Prof. Dr. Krantz. 2. Prof. Dr. Roth, i. W.: 1. u. 2. Prof. Dr. Krantz.

Religion: 2 St. Überblick über die Kirchengeschichte. Kirchliches Leben der Gegenwart. 1. Schüttoff. 2. Weiske, i. W.: Heber.

Deutsch I: 4 St. Übersicht über die deutsche Literatur, besonders der klassischen Zeit, meist nach dem Döbelner Lesebuch V. 1. i. S.: Kraaz, i. W.: 1. und 2. vereinigt Scharff. Gelesen wurde in 1.: Minna von Barnhelm, Wallensteins Lager, Das Leben ein Traum, in 2.: Minna von Barnhelm, Nathan, Prinz Friedrich von Homburg, in 1. u. 2.: Götz, Egmont, Tell. Überdies Vorträge, Dispositionsübungen, Aufsätze.

II: 4 St. Überblick über die deutsche Literatur, besonders der klassischen Zeit, nach dem Döbelner Lesebuch V, Lektüre: Gedichte, Minna von Barnhelm, Tell, Götz, Egmont, Prinz Friedrich von Homburg. Vorträge. Dispositionsübungen, Aufsätze. Scharff.

Französisch: 4 St. Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrgang der französischen Sprache, II. Teil in Auswahl. Lektüre von Galland, Histoire d'Ali Baba und Sandeau, La Roche aux Mouettes. Sprechübungen und die vorgeschriebenen Arbeiten. 1. Wenck bis Michaelis. 2. Schröter. Von Michaelis 1. u. 2.: Schröter.

Physik: 2 St. Meteorologie und Grundzüge der Elektrotechnik. 1. Schmidt. 2. Hamann, i. W.: 1. und 2. Schmidt.

Geographie: 1 St. Die außereuropäischen Erdteile, Länder der kriegführenden Mächte. 1. u. 2. Herrmann.

Geschichte: 2 St. Geschichte des 19. Jahrhunderts. Bürgerkunde. 1. Batereau. 2. Kraaz; i. W.: Batereau.

Naturkunde: 2 St. Zellen und Gewebe. Anatomische Physiologie der Pflanzen, des Menschen und der Haustiere. 1. Vögler. 2. Gödel i. S., Vögler i. W.

Chemie: 3 St. Anorganische Chemie, Düngerlehre, Organische Chemie u. Technische Chemie. 1. Klöppel. 2. Vögler.

Feldmessen und Nivellieren: i. S. 2 St. Abstecken und Messen von Linien und Winkeln. Aufnahme von Feldstücken mittels Winkelspiegels und Meßtisches. Berechnung von Flächen. Teilung von Grundstücken. Übungen im Nivellieren von Linien und Flächen. Lösung von Aufgaben. 1. und 2. Krantz.

Landwirtschaftliches Praktikum: 2 St. i. W. 1. Die wertbestimmenden Eigenschaften des Saatgutes (Keimfähigkeit, Keimungsenergie, Vollkörnigkeit, Absolutes Gewicht, Volumengewicht, Spelzgewicht, Reinheit). 2. Die Bestimmung des Trockensubstanz- und Stärkegehaltes der Kartoffel nach Krocker, Stohmann, Reimann, v. d. Heyde, Wunder, Siats und Remy-Ehrenberg. 3. Die Bestimmung des Trockensubstanzgehaltes von Körnerfrüchten und Trockenkartoffeln. 4. Die Prüfung der Milch. (Spez.-Gewicht, Säuregehalt, Fettgehalt nach Marchand's Laktobutyrometrie, nach Gerber's Acidbutyrometrie und Soxhlet's Aetherfettbestimmungsmethode). 5. Versuche mit der Milchzentrifuge, über den Einfluß der Tourenzahl, der Milchmenge, der Temperatur der Milch und der Betriebskraft (Hand- und elektrischer Betrieb) auf die Entfettung. 6. Bestimmung des Trockensubstanz- und Zuckergehaltes der Runkel- und Zuckerrübe. 1. und 2. Krantz.

Volkswirtschaftslehre: 3 St. i. S.: Wirtschaftliche Grundbegriffe. Produktion der Güter (Natur, Arbeit, Kapital). Güterumlauf (Preis, Geld, Kreditinstitute, Genossenschaften. Güterverteilung (Einkommen, Grundrente, Arbeitslohn, Kapitalzins, Unternehmergewinn). Konsumtion der Güter. (Versicherungswesen). 1. Krantz. 2. Roth. i. W.: 1. und 2. Krantz.

Pflanzenbau: 4 St. i. S.: a. allgemeiner: Wachstumsbedingungen im allgemeinen. Boden. Düngung. b. besonderer: Anbau der wichtigsten landwirtschaftlichen Nutzpflanzen. 1. Roth. 2. Krantz. i. W.: 1. und 2. Krantz.

Tierzucht: 4 St. i. W.: a. allgemeine: Züchtung, Ernährung, Haltung und Pflege der landwirtschaftlichen Haustiere im allgemeinen. b. besondere: Rindviehzucht, Schafzucht, Schweinezucht und Pferdezucht. 1. und 2. Krantz.

Betriebslehre: 3 St. i. W.: 1. Betriebserfordernisse. a. Grundkapital: 1) Grund und Boden. 2) Gebäude. b. Betriebskapital: Lebendes und totes Inventar. c. Arbeit: 1) Arten der landwirtschaftlichen Arbeiter. 2) Zahl derselben. 3) Löhnung und Lohn. 2. Betriebsorganisation Wirtschaftssysteme. Technische Gewerbe. 3. Betriebsleitung: Besitz, Pachtung, Verwaltung 4. Betriebserfolg: Ertragsberechnungen (Rohertrag, Reinertrag). 1. Krantz. 2. Roth. i. W. 1. und 2. Krantz.

Mathematik: 3 St. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. Einfache Darstellung der Stereometrie. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. 1. Bleicher. 2. Hamann. i. W.: 1. und 2. Krantz.

Rechnen: 1 St. Zinseszins- und Amortisationsaufgaben, Futtermischungs- und Futterwerts-, Düngermenge- und Düngerwertsberechnungen. Berechnungen der Produktionskosten und des Geldwertes landwirtschaftlicher Produkte. Ertragsberechnungen für einzelne Wirtschaftszweige, wie für den Gesamtbetrieb u. s. w. 1. und 2. Krantz.

Englisch (Wahlfach): 2 St. Wiederholung der Grammatik nach Plate-Kares. Lektüre: Round about England. Heim, i. S.: Eisold.

Turnen.

Der Turnunterricht wurde wöchentlich in je 2 Stunden erteilt. An dem täglichen Pausenturnen (Atemübungen) beteiligten sich sämtliche Schüler. Außerdem war noch in 2 Kürturnstunden den Schülern Gelegenheit zum Turnen gegeben. Unter Aufsicht und Leitung des Turnlehrers Stolz spielte eine Mannschaft auf unserem an der Mulde gelegenen Spielplatze Fußball. Die Wandervögel stehen unter der Leitung des Herrn Dr. Krause.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Über die beim Turnen erzielten Ergebnisse gibt nachstehende Tabelle Auskunft.

Klassen	Schülerzahl	Befreit	im Durchschnitt: Hangwippen am Reck	Stützwippen am Reck	Hochstemmen des 25 kg Stabhantels	Weitspring. vom 10 cm hohen Sprungbrett	Hochspring. vom 10 cm hohen Sprungbrett	Felgaufschwung ristgr. am Reck	Schwungkippe ristgr. am Reck	Schwungstemmen ristgr. am Reck	Riesensprung über den Kasten	Klettern	Es können schwimmen	Es können radfahren	
Kombin. O I Mu.S	3	1	12,5	7,5	19	4,55	1,42	100%	100%	50%	100%	100%	50%	100%	Stolz
Kombin. U I Mu.S	12	6	8	3	9	4,28	1,37	100 „	66 „	16 „	92 „	33 „	66 „	66 „	
O II	19	4	10,4	8	13,3	4,47	1,45	93 „	53 „	20 „	90 „	60 „	85 „	95 „	
U II	24	6	9,8	5	8	4,40	1,38	100 „	55 „	11 „	96 „	39 „	70 „	66 „	
L I 1 u. 2	19	1	5,8	3	6	4,08	1,29	89 „	11 „	0 „	89 „	43 „	79 „	89 „	
Kombin. O III	18	2	6,5	3,3	3,2	3,75	1,25	87 „	26 „	—	64 „	87 „	27 „	66 „	
Kombin. U III	22	4	6,6	3,3	0	3,60	1,22	84 „	17 „	—	78 „	94 „	50 „	70 „	
L II 1, 2, 3	50	6	—	—	—	—	—	85 „	25 „	12 „	85 „	94 „	85 „	94 „	1 S. Weiske, 1 W. Stolz, Krause
L III	27	2	3,3	3,1	—	—	1,20	80 „	4 „	0 „	44 „	80 „	60 „	97 „	
IV a u. b	59	1	3	—	—	3,29	1,00	65 „	—	—	—	78 „	—	—	Schaller
V a u. b	47	1	2	—	—	3,15	1,05	75 „	—	—	—	77 „	—	—	
VI a u. b	46	4	2	—	—	3,00	0,85	73 „	—	—	—	76 „	—	—	
	346	38	Höchste Leistungen: 17 O II	15 O II	27 O II	5,60 U II	1,60 U II								

C. Statistisches.

Lehrer-Kollegium.

Rektor Professor Dr. C. Schmidt
Konrektor Studienrat Professor F. H. Kirsten A R 1.
Professor Dr. F. Krantz.
Professor Dr. J. Klöppel.
Professor Th. Jakob.
*Professor Cand. rev. min. H. R. Schüttoff, Oberleutn. d. L. I. a. D., L. D. A. I., B. J. M.
Professor E. M. Heim.
Professor Dr. K. Fricker.
Professor Dr. H. Roth.
*Professor Dr. J. Hertel.
Professor Dr. A. Vögler.
*Professor Dr. A. Roedel, Hauptmann d. L. I., L. D. A. I.
Professor Dr. C. Grötzsch.
Oberlehrer Cand. rev. min. O. Fischer.
*Oberlehrer Dr. W. Kraaz, Oberleutnant d. L. I., L. D. A. II.
Oberlehrer Dr. H. Krause.
Oberlehrer Cand. rev. min. O. Heber.
Oberlehrer Dr. R. Schröter.
Oberlehrer Dr. K. Philipp.
*Oberlehrer R. Krüger, Leutnant d. R., Eis K 2.
Oberlehrer Dr. H. Wenck.
*Oberlehrer Dr. M. Hiecke.
Oberlehrer Dr. G. Seydel.
*Oberlehrer Dr. F. Gödel.
Oberlehrer E. Stolz, Fachlehrer.
Oberlehrer C. Schieferdecker, Fachlehrer.
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer G. W. Scharff.
*Ständiger wissenschaftl. Lehrer W. Leuner.
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. O. R. Batereau.
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. K. Bleicher.
*Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Cand. rev. min. F. M. Weiske, Leutnant d. R., Eis K 2.
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Dr. R. Herrmann.
Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Pölloth.
Ständiger Fachlehrer W. Schaller.
Wissenschaftlicher Lehrer C. Eisold.
Wissenschaftlicher Lehrer Dr. E. Henrici.
Kand. d. höh. Schulamts Dr. K. Krüger.
Kand. d. höh. Schulamts Edm. Lehmann.
*Kand. d. höh. Schulamts Dr. A. Wallheinke.
*Probelehrer Kand. d. höh. Schulamts Erich Wild.

Schularzt:
Dr. med. O. Meurer.

Verwalter der Schulkasse:
Studienrat Kirsten.

Hauspersonal:
*Hausmeister und Pförtner: C. Schlichthorn, D. A. III., H. S. E. V. M. 2., K. W. E. M.
*Laboratoriumaufwärter und Maschinist: P. M. Dörner, D. A. III., i. V. Tr. Henker.
*Gärtner: M. P. Hahn.
Landwirtschaftlicher Arbeiter: E. Winkler.

* Im Heeresdienst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schüler-Verzeichnis.

(nach dem Stande von Anfang Februar 1915.)

A. Kgl. Realgymnasium.

Oberprima. Klassenlehrer: Konrektor Studienrat Prof. Kirsten.

Klassen-Nr.	Name	Geburts-tag	Geburts-jahr	Geburts-ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
1	Rudolf Gotthardt	20. Mai	1896	Döbeln	Silberschmiedemeister	Döbeln	1
2	Hugo Kändler	23. März	1896	Waldheim	Lehrer	Waldheim	2
3	Friedrich Leipner	28. März	1896	Döbeln	Archidiakonus	Döbeln	3

Unterprima M. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Philipp.

Klassen-Nr.	Name	Geburts-tag	Geburts-jahr	Geburts-ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
1	Fritz Ettig	17. Sept.	1896	Geringswalde	Fabrikant †	Geringswalde	4
2	Harry Schmidt	5. Aug.	1896	Crimmitschau	Rektor	Döbeln	5
3	Gottfried Apelt	26. Okt.	1897	Mittweida	Bürgermeister †	Döbeln	6
4	*Fritz Jllgen	5. März	1897	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	7
5	Walter Helm	21. Febr.	1896	Penig	Gütervorsteher	Döbeln	8
6	Alfred Straube	1. Mai	1897	Riesa	Flußmeister	Döbeln	9
7	*Kurt Thate	6. Juni	1896	Hartha	Sattlermeister	Hartha	10
8	Hans Ostermuth	4. Juni	1897	Leisnig	Archidiakonus	Leisnig	11

Unterprima S. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Philipp.

Klassen-Nr.	Name	Geburts-tag	Geburts-jahr	Geburts-ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
1	Rudolf Prinz	23. Juni	1895	Kottbus	Zig.-Fabrikant	Waldheim	12
2	*Alfred Sieber	9. Juli	1896	Markersdorf-Chem.	Gutsbesitzer †	Döbeln	13
3	†Hermann Petzsch	4. Sept.	1895	Gorschmitz b. Leisnig	Gutsbesitzer †	Döbeln	14
4	*Kurt Jähnich	14. Aug.	1896	Loschwitz	Gerichtsvollzieher	Döbeln	15
5	Fritz Neuhäuser	4. März	1897	Döbeln	Bahnhofsvorsteher	Döbeln	16
6	Hermann Bergmann	22. Jan.	1897	Waldheim	Fabrikant	Waldheim	17
7	*Erich Köhler	23. Juli	1896	Netzschkau	Zeichenlehrer †	Döbeln	18
8	*Hans Brückner	2. Jan.	1897	Hainsberg	Kontorbeamter	Kriebetal	19
9	*Willy Brändel	27. Dez.	1896	Röderau	Tischlermeister	Röderau	20
10	Walter Köhler	29. Nov.	1896	Stauchitz b. Riesa	Prokurist	Ostrau	21
11	Gerhard Riehle	23. Dez.	1896	Waldheim	Fabrikant	Waldheim	22

* kriegsbeurlaubt. † kriegsbeurlaubt gewesen, wegen Krankheit zurückgekehrt.

Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Grötzsch.

Klassen-Nr.	Name	Geburts-tag	Geburts-jahr	Geburts-ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
1	*Rudolf Lindner	26. Dez.	1898	Schandau	Kantor	Schandau	23
2	Walter Zschaage	20. Sept.	1897	Nauheim b. Hartha	Gutsbesitzer	Nauhain	24
3	Oskar Schwarze	24. Juni	1897	Döbeln	Tischlermeister	Döbeln	25
4	Willy Wobst	10. Okt.	1897	Mahlitzsch	Revierförster	Mahlitzsch	26
5	Rudolf Hammer	18. Juni	1898	Geringswalde	Fabrikbesitzer	Geringswalde	27
6	Paul Großmann	31. Juli	1897	Leipzig	Stadtkoch	Plauen i. V.	28
7	Joachim Möhring	25. Aug.	1897	Schweta	Rittergutsbesitzer †	Schweta b. Limmritz	29
8	Woldemar Findeisen	16. Aug.	1897	Mehren b. Meißen	Rentner	Döbeln	30
9	Karl Kleeberg	12. Nov.	1895	Mügeln b. Oschatz	Schlossermeister	Mügeln b. Oschatz	31
10	Erich Tauer	7. Jan.	1899	Ostrau i. Sa.	Lehrer	Ostrau i. Sa.	32
11	Georg Reyer	30. Okt.	1897	Zeitz (Prov. Sachs.)	Gärtnereibesitzer	Döbeln	33
12	Alfred Mickan	26. Okt.	1897	Döbeln	Lokalrichter	Döbeln	34
13	Arndt Görne	10. Juli	1896	Höfgen	Gutsbesitzer	Höfgen b. Ziegenhain i. S.	35
14	Carl Schulze	1. Nov.	1897	Döbeln	Oberlehrer	Döbeln	36
15	Kurt Beyrich	20. Mai	1895	Maltitz	Gutsbesitzer	Maltitz	37
16	Woldemar Richter	18. Jan.	1897	Erlbach	Gutsbesitzer	Erlbach b. Colditz	38
17	Friedrich Höhnel	15. Juni	1897	Zittau	Zollassistent	Döbeln	39
18	Helmuth Pauselius	16. März	1898	Braunschweig	Fabrikdirektor	Kriebstein b. Waldheim	40
19	Gerhard Heber	28. Nov.	1898	Höckendorf b. Tharandt	Gutsbesitzer	Höckendorf b. Tharandt	41
20	Felix Zimmermann	3. Mai	1898	Gröba b. Riesa	Gutsbesitzer	Gröba b. Riesa	42

* kriegsbeurlaubt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
	Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Jakob.						
1	Herbert Fichtner	4. Aug.	1898	Döbeln	Uhrmachermeister	Döbeln	43
2	Arndt Möbius	12. Juni	1899	Greußnig	Stadtgutspächter	Greußnig	44
3	Erich Geißler	12. Nov.	1898	Großweitzschen	Pfleger	Döbeln	45
4	Johannes Müller	17. Juli	1899	Plauen i. V.	Bürgermeister	Döbeln	46
5	Karl Rositzka	5. Mai	1898	Königstein	Oberzahlmeister †	Döbeln	47
6	Günther v. Rabenau	27. Febr.	1897	Bräunsdorf	Anstaltsoberarzt	Waldheim	48
7	Karl Fritzsche	6. Aug.	1898	Roßwein	Kaufmann	Roßwein	49
8	Frida Becker	17. Aug.	1899	Döbeln	Oberstleutnant und Bezirkskommand.	Döbeln	50
9	Walter Neumeyer	1. Juli	1898	Eppendorf	Postschaffner	Döbeln	51
10	Hugo Stiehler	15. Okt.	1896	Döbeln	Professor †	Döbeln	52
11	Rudolf Irmscher	27. Mai	1898	Stollberg	Oberpostassistent	Döbeln	53
12	Herbert Gasch	28. Sept.	1898	Döbeln	Schuhmachermstr.	Döbeln	54
13	Fritz Reichel	13. Mai	1898	Roßwein	Kaufmann	Roßwein	55
14	Gerhard Kühne	9. Sept.	1899	Obersteinbach	Rittergutspächter	Obersteinbach	56
15	Fritz Damm	9. Dez.	1897	Freiberg	Kaufmann	Döbeln	57
16	Rudolf Stiehler	15. Okt.	1896	Döbeln	Professor †	Döbeln	58
17	Friedrich Gedicke	27. Juni	1896	Crottendorf i. E.	Kgl. Oberförster	Sosa i. E.	59
18	Albert Melzer	7. Febr.	1899	Döbeln	Rentner	Döbeln	60
19	Gerhard Müller	7. Juni	1899	Schedewitz	Lehrer	Döbeln	61
20	Johannes Zöllner	1. Juni	1898	Döbeln	Rechngsamtsvorst. †	Döbeln	62
21	Hermann Körner	10. Jan.	1898	Zittau	Generaloberarzt	Bautzen	63
22	Fritz Herrmann	11. Febr.	1898	Memmendorf	Gutsbesitzer	Memmendorf	64
23	Herbert Oehme	27. Jan.	1898	Riesa	Handelsschuldirekt.	Riesa	65
	Obertertia. Klassenlehrer: Prof. Dr. Roedel, i. V. Lehmann.						
1	Paul Rositzka	27. März	1899	Königstein	Oberzahlmeister †	Döbeln	66
2	Horst Gräßler	27. Mai	1900	Döbeln	Prokurist †	Döbeln	67
3	Gottfried Krumbach	27. Okt.	1899	Döbeln	Bäckermeister	Döbeln	68
4	Werner Bach	14. April	1900	Marienberg	Major	Döbeln	69
5	Martin Möbius	17. Okt.	1898	Zaschwitz	Gutsbesitzer	Oberszchörnewitz	70
6	Kurt Höhnel	28. Febr.	1900	Kamenz	Zollassistent	Döbeln	71
7	Ulrich Fricker	13. April	1900	Döbeln	Professor	Döbeln	72
8	Werner Roth	23. Jan.	1900	Döbeln	Professor	Döbeln	73
9	Willy Voigtländer	30. Nov.	1899	Döbeln	Fleischermeister	Döbeln	74
10	Gerhard Hoffmann	25. Sept.	1898	Callnberg b. Lichtenstein	Pastor	Döbeln	75
11	Eduard Bach	14. April	1900	Marienberg	Major	Döbeln	76
12	Kurt Richter	19. Sept.	1897	Döbeln	Schmiedemeister	Döbeln	77
13	Johannes Hempel	19. Nov.	1900	Pirna a. E.	Pfarrer	Hochweitzschen	78
14	Johannes Winkler	14. Dez.	1898	Burgstädt	Postsekretär	Döbeln	79
15	Hans Wendler	8. Mai	1900	Döbeln	Stadtsekretär	Döbeln	80
16	Walter Conrad	4. Mai	1900	Döbeln	Prokurist	Döbeln	81
17	Wilhelm Finsterbusch	6. Okt.	1899	Roßwein	Fabrikant	Roßwein	82
18	Rudolf Wobst	5. Jan.	1900	Forsth. Mahlitzsch b. Döbeln	Revierförster	Forsth. Mahlitzsch b. Döbeln	83
	Untertertia. Klassenlehrer: Dr. Schröter.						
1	Werner Kranitzky	25. Aug.	1900	Döbeln	Bankprokurist	Döbeln	84
2	Kurt Schröder	26. Aug.	1900	Döbeln	Bäckermeister	Döbeln	85
3	Karl Felgner	27. April	1901	Tannenberg i. E.	Kassierer	Döbeln	86
4	Johannes Keller	5. April	1899	Döbeln	Pfarrer	Döbeln	87
5	Rudolf Eulitz	27. Okt.	1900	Simselwitz	Gutsbesitzer	Schallhausen	88
6	Fritz Hertel	26. Mai	1900	Zwickau	Dr. phil., Professor	Döbeln	89
7	Ernst Süßespeck	20. März	1901	Roßwein	Zigarrenfabrikant	Roßwein	90
8	Walter Gäbler	8. Juli	1900	Dresden	Gastwirt	Döbeln	91
9	Johannes Görlt	26. Jan.	1900	Döbeln	Maschinenfabrikant	Döbeln	92
10	Johannes Simon	9. Febr.	1901	Döbeln	Postsekretär	Döbeln	93
11	Rudolf Tittes	13. Okt.	1900	Geringswalde	Bankdirektor	Geringswalde	94

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts-tag	Geburts-jahr	Geburts-ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
12	Rudolf Matthes	10. Juli	1900	Kieselbach	Fabrikant	Kieselbach-Gersdorf	95
13	Erich Hertel	24. Dez.	1899	Niederhaßlau i. E.	Kaufmann	Döbeln	96
14	Karl Naumann	21. Febr.	1901	Döbeln	Schlossermeister	Döbeln	97
15	Gerhard Rühle	8. Sept.	1901	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	98
16	Hans Richter	16. Mai	1901	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	99
17	Herbert Brückner	18. Mai	1900	Roßwein	Apotheker	Roßwein	100
18	Fritz Neukirch	15. Febr.	1901	Zwickau	Gewerbeinspektor	Döbeln	101
19	Hans Hammer	22. Dez.	1900	Geringswalde	Fabrikant	Geringswalde	102
20	Richard Jochmann	3. Febr.	1901	Weißwasser	Reisender	Roßwein	103
21	Herbert Aschermann	12. Dez.	1900	Plauen i. V.	Polizeiwachtmeister	Plauen i. V.	104
	Quarta A 1. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Seidel.						
1	Rudolf Kranitzky	2. Dez.	1901	Döbeln	Bankprokurist	Döbeln	105
2	Hellmuth Lorenz	2. Sept.	1901	Döbeln	Stadtsekretär	Döbeln	106
3	Paul Oertel	16. Dez.	1899	Döbeln	Badeanstaltsbesitz.	Döbeln	107
4	Gerhard Wagner	20. April	1901	Meerane	Schuldirektor	Döbeln	108
5	Edgar Lorenz	29. Jan.	1903	Döbeln	Stadtsekretär	Döbeln	109
6	Johannes Töpelmann	8. Juni	1902	Roßwein	Kaufmann	Roßwein	110
7	Gerhard Straube	16. Sept.	1901	Siebenlehn	Baumeister	Siebenlehn	111
8	Hans Schmidt	20. Febr.	1902	Freiberg	Dr. phil., Rektor	Döbeln	112
9	Walter Moeser	24. Dez.	1901	Roßwein	Lehrer	Roßwein	113
10	Kurt Töpel	6. Febr.	1902	Zschaitz	Brunnenbaumeister	Zschaitz	114
11	Hans Schulze	20. Jan.	1901	Leipzig	Kaufmann	Döbeln	115
12	Richard Uhlmann	22. Juni	1901	Schmölln, S.-A.	Fabrikbesitzer	Pischwitz	116
13	Carl Günther	2. Febr.	1902	Großbauchlitz	Mühlenbesitzer	Großbauchlitz	117
14	Karl Siegel	9. März	1902	Marienberg	Major	Döbeln	118
15	Manfred Adam	3. Nov.	1901	Westewitz	Pfleger	Hochweitzschen	119
16	Herbert Pfab	3. April	1902	Ölsnitz	Stationsverwalter	Steina	120
17	Harald Scheele	3. Nov.	1901	Plauen i. V.	Baumeister †	Döbeln	121
18	Karl Kirschner	15. Okt.	1901	Annaberg	Baumeister	Döbeln	122
19	Eberhard Peschke	14. April	1902	Soest i. W.	Kaufmann	Döbeln	123
20	Hans Friebe	15. Febr.	1902	Roßwein	Sekretär	Roßwein	124
	Quarta A 2. Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer Scharff.						
1	Herbert Wunderlich	22. Febr.	1902	Pirna	Gerichtssekretär	Döbeln	125
2	Fritz Freytag	25. Juli	1901	Großbauchlitz	Eisenbahnassistent	Großbauchlitz	126
3	Herbert Klemig	18. Okt.	1900	Döbeln	Bäckermeister	Döbeln	127
4	Werner Fischer	18. April	1900	Mutzschen	Tierarzt	Mutzschen	128
5	Hans Meltzer	12. Juni	1901	Döbeln	Buchhändler †	Döbeln	129
6	Erich Weist	24. Mai	1901	Hanau a. M.	Kaufmann	Döbeln	130
7	Hans Roßberg	9. Febr.	1902	Münchhof b. Ostrau	Gutsbesitzer †	Döbeln	131
8	Herbert Wallrabe	23. Juli	1901	Wöllsdorf	Gutsbesitzer	Wöllsdorf	132
9	Karl Nestler	5. Dez.	1901	Roßwein	Kaufmann	Roßwein	133
10	Karl Pabel	29. Okt.	1900	Döbeln	Kaufmann	Döbeln	134
11	Walter Deich	12. März	1902	Döbeln	Zigarrenfabrikant	Döbeln	135
12	Eduard Kurth	14. Jan.	1902	Döbeln	Privatus	Döbeln	136
13	Walter Drechsel	7. April	1902	Pirna	Amtshauptmann	Döbeln	137
14	Kurt Böttger	9. Juni	1902	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	138
15	Alfred Peuker	5. Jan.	1900	Roßwein	Reisender †	Döbeln	139
16	Edwin Voigtländer	6. Mai	1902	Döbeln	Bäckermeister	Döbeln	140
17	Erhard Schmidt	19. März	1902	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	141
18	Martin Hönncher	2. Nov.	1900	Töllschütz	Baumeister	Töllschütz	142
19	Gerhard von Helldorf	29. April	1901	Plauen i. V.	Bezirkssteuersekr.	Döbeln	143
20	Gerhard Fischer	23. April	1901	Geringswalde	Futtermittelhändler	Döbeln	144
	Quinta A. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Krause.						
1	Herbert Grötzsch	21. Mai	1902	Döbeln	Professor	Döbeln	145
2	Rudolf Pfau	11. Jan.	1902	Loschwitz	Hotelbesitzer †	Döbeln	146
3	Walter Uhlmann	16. Juli	1901	Großbauchlitz	Gutsbesitzer	Großbauchlitz	147

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
4	Heinz Barth	12. Mai	1901	Markneukirchen	Gerichtssekretär	Döbeln	148
5	Rudolf Mocker	20. Jan.	1903	Döbeln	Oberlehrer	Döbeln	149
6	Heinz Engelhardt	3. April	1903	Döbeln	Kaufmann	Döbeln	150
7	Gerhard Trebst	19. Juni	1903	Ziegenhain	Gutsbesitzer	Ziegenhain	151
8	Rudolf Ulbrich	13. Juni	1902	Geringswalde	Stuhlwarenfabrkt.	Geringswalde	152
9	Johannes Vogt	18. Jan.	1902	Bischofswerda	Kaufmann	Döbeln	153
10	Karl Schriewer	8. Juni	1902	Döbeln	Kopist a. d. Amtshptmsch.	Döbeln	154
11	Hans Luft	7. Juli	1903	Roßwein	Kaufmann	Roßwein	155
12	Alfred Reißmann	23. April	1903	Döbeln	Kaufmann	Döbeln	156
13	Max Dörner	9. Nov.	1902	Dresden	Laboratoriumaufwärter	Döbeln	157
14	Oskar Böckel	5. Juli	1901	Döbeln	Eisenbahnassistent	Döbeln	158
15	Johannes Krebs	16. Mai	1902	Dresden	Straßenmeister	Döbeln	159
16	Gottfried Stockmann	5. Mai	1903	Döbeln	Zigarrenfabrikant	Döbeln	160
17	Walter Schmidt	18. Okt.	1902	Lübeck	Silberwarenfabrkt.	Döbeln	161
18	Erich Riedel	30. Okt.	1902	Reinsdorf b. Waldheim	Privatus	Döbeln	162
19	Herbert Forkert	12. Juli	1902	Geithain	Eisenbahnsekretär	Döbeln	163
20	Fritz Pabel	31. Juli	1902	Döbeln	Kaufmann	Döbeln	164
21	Gerhard Ehnert	5. Juli	1902	Geringswalde	Stuhlwarenfabrkt.	Geringswalde	165
22	Martin Felgner	27. Okt.	1902	Döbeln	Kautmann	Döbeln	166
23	Hans-Heinrich Starke	21. Juli	1902	Schedewitz b. Zwickau	Apotheker †	Döbeln	167
24	Hellmuth Auerbach	28. Mai	1903	Meissen	Sekretär a. d. Amtshptmsch.	Döbeln	168
25	Kurt Schiwora	12. Dez.	1902	Döbeln	Elektrotechniker	Döbeln	169
26	Fritz Wagner	13. Mai	1902	Hubertusburg	Anstaltssekretär	Döbeln	170
27	Rudolf Schmieder	23. Jan.	1902	Döbeln	Bürgerschullehrer	Döbeln	171

Sexta A. Klassenlehrer: Prof. Schüttoff, i. V. Dr. Herrmann.

1	Werner Gruner	7. Juni	1904	Tergitzsch b. Colditz	Schuldirektor	Großbauchlitz	172
2	Johannes Großfuß	14. Sept.	1903	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	173
3	Franz Albert	12. Aug.	1903	Ostrau	Apotheker	Ostrau	174
4	Adolf Roßberg	2. April	1904	Münchhof b. Ostrau	Gutsbesitzer †	Döbeln	175
5	Hansroderich v. Schütz	18. Juni	1904	Zittau	Hauptmann	Döbeln	176
6	Ernst Günther	26. Mai	1904	Großbauchlitz	Mühlenbesitzer	Großbauchlitz	177
7	Oswald Lange	17. Febr.	1903	Chemnitz	Bahnhofswirt	Kleinbauchlitz	178
8	Martin Tauer	2. Aug.	1904	Ostrau	Lehrer	Ostrau	179
9	Erich Seifert	7. März	1904	Köln	Fabrikant †	Döbeln	180
10	Alfred Wegerdt	13. Dez.	1903	Roßwein	Fabrikant	Roßwein	181
11	Martin Stöckel	21. Jan.	1903	Roßwein	Braumeister	Roßwein	182
12	Kurt Barth	29. Jan.	1902	Borna	Obertelegraphenbauführ.	Döbeln	183
13	Hugo Peschke	14. Dez.	1904	Soest	Kaufmann	Döbeln	184
14	Heinz Reinhold	17. März	1904	Döbeln	Lehrer	Döbeln	185
15	Kurt Schmidt	18. Nov.	1903	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	186
16	Kurt Lange	3. Juni	1903	Roßwein	Lehrer	Roßwein	187
17	Kurt Fischer	9. Juli	1903	Döbeln	Maschinenbauer	Döbeln	188
18	Hans Ebert	17. Dez.	1902	Döbeln	Hotelbesitzer	Döbeln	189
19	Hermann Fischer	7. Jan.	1903	Großbauchlitz	Kaufmann	Großbauchlitz	190
20	Heinz Leichsenring	10. Dez.	1903	Stettin	Kaufmann	Döbeln	191
21	Herbert Petzold	6. Mai	1904	Döbeln	Glasermeister	Döbeln	192
22	Alexander Wagner	16. Juli	1903	Reifland	Beamter	Kleinbauchlitz	193
23	Edmund Donat	28. April	1904	Döbeln	Tischler	Döbeln	194
24	Fritz Löschner	8. Okt.	1903	Leipzig	Oberpostsekretär	Döbeln	195
25	Bernhard Hönncher	5. März	1903	Töllschütz	Baumeister	Töllschütz b. Mügeln	196
26	Karl Dehne	8. Dez.	1901	Pappendorf	Gutsbesitzer	Pappendorf b. Hainichen	197

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.

B. Höhere Landwirtschaftsschule.

a. Landwirtschaftsschule.

Klasse I 1 und 2. Klassenlehrer: Prof. Dr. Krantz.

1	Hans Möbius	3. Okt.	1897	Scheergrund	Gutsbesitzer	Ostrau	198
2	Martin Schönfeld	29. Juni	1899	Königshain	Gutsbesitzer	Königshain	199
3	Erich Hammer	6. Mai	1898	Flößberg	Gutsbesitzer	Flößberg	200
4	Ernst Arndt	8. Juli	1898	Arnsdorf b. Radebg.	Lehrer †	Blasewitz b. Dresden	201
5	Willy Amhof	13. Okt.	1897	Oettingshausen b. Coburg	Domänenpächter	Oettingshausen bei	202
6	Max Schumann	11. Juni	1897	Dresden	Direktor †	Dresden [Coburg	203
7	Richard Eismann	1. Jan.	1898	Wohlhausen i. V.	Vorwerkspächter	Dittersdorf	204
8	Moritz Schiefner	28. Mai	1899	Strehla (Elbe)	Rentier	Strehla	205
9	Hans Schöne	30. Juni	1898	Langenhennersdorf b. Pirna	Gutsbesitzer †	Langenhennersdorf	206
10	Walter Trebst	17. April	1897	Kühren b. Wurzen	Gutspächter	Ziegenhain [b. Pirna	207
11	Erich Tamm	24. Mai	1898	Priesen b. Starbach	Gutsbesitzer	Priesen	208
							209
1	Bernhard Findeisen	1. Febr.	1897	Kötzchenbroda	Bahnmeister	Döbeln	
2	Arndt Eulitz	25. Juli	1899	Simselwitz	Gutsbesitzer	Schallhausen	210
3	Willy Thurm	9. Febr.	1897	Waltersdorf	Gutsbesitzer †	Altenburg	211
4	Ehrhardt Gentsch	27. Juni	1899	Pöhla	Gutsbesitzer	Pöhla bei Kostitz,	212
5	Kurt Moßig	23. Okt.	1898	Siegmar	Getreidehändler	Siegmar [S.-A.	213
6	Otto Proß	31. März	1896	Zwickau-Marienthal	Guts-Ziegeleibes.	Zwickau	214
7	Curt Brade	19. Febr.	1898	Zweinaundorf b. Leipzig	Gutsbesitzer †	Zweinaundorf b. Leipzig	215
8	Hans Wetzel	3. Juni	1897	Birkenhain b. Willsdruff	Gutsbesitzer	Birkenhain b. Willsdruff	216

Klasse II 1. Klassenlehrer: Prof. Dr. Roth.

1	Otto Rohr	9. Juni	1897	Niederschlema	Kaufmann	Chemnitz	217
2	Ernst Bartsch	4. April	1898	Oberoppach	Fabrikant †	Oberoppach	218
3	Albert Etzold	28. Aug.	1899	Oberlödla	Gutsbesitzer	Oberlödla	219
4	Walter Raschke	18. Nov.	1898	Hain b. Kieritzsch	Gutsbesitzer	Hain	220
5	Otto Siems	27. April	1899	Plaue b. Flöha	Fabrikbesitzer	Plaue	221
6	Walter Neubarth	6. Jan.	1900	Pulsnitz	Fabrikant	Pulsnitz	222
7	Erich Rolle	19. Dez.	1897	Waldkirchen b. Zschopau	Mühlenbesitzer	Waldkirchen	223
8	Erich Lüpfert	1. Dez.	1898	Niederelsdorf b. Lunzenau	Gutsbesitzer	Niederelsdorf	224
9	Arno Richter	14. Aug.	1896	Hohenstein-Ernstth.	Baumeister	Hohenstein-Ernstth.	225
10	Fritz Barth	19. Mai	1898	Leisnig	Bahnhofsvorsteher	Döbeln	226
11	Hans Bretschneider	9. Aug.	1897	Chemnitz	Gastwirt	Chemnitz	227
12	Kurt Uhlmann	30. Okt.	1899	Großbauchlitz	Gutsbesitzer	Großbauchlitz	228
13	Heinz Risse	20. März	1900	Petzschwitz b. Lommatzsch	Rittergutspächter	Petzschwitz	229
14	Ernst Löffel	29. Mai	1900	Naundorf b. Freiberg	Rittergutsbesitzer	Naundorf	230
15	Karl Hahn	25. Dez.	1897	Reichenbach i. V.	Schlachthofdirekt.	Reichenbach i. V.	231
16	Georg Wehle	25. Jan.	1897	Freiburg a. d. Unstrut	Apotheker	Eibau, O.-L.	232

Klasse II 2. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Bleicher.

1	Fritz Peuckert	26. Sept.	1899	Kreissa b. Starbach	Gutsbesitzer	Kreissa	233
2	Arthur Gerth	18. Dez.	1898	Zürchau	Gutsbesitzer	Zürchau	234
3	Rudolf Olbrich	22. März	1898	Dresden	Bankprokurist	Dresden	235
4	Erich Buchheim	21. Sept.	1897	Naunhof b. Leisnig	Gutsbesitzer	Naunhof	236
5	Friedrich Bergner	25. Sept.	1897	Langendorf	Gutsbesitzer †	Döbeln	237
6	Arno Schröder	18. März	1897	Burghausen	Gutsbesitzer	Burghausen	238
7	Rudolf Hey	14. Mai	1898	Wurzen	Dr., Kreissekr. des Ldw. Kreis-Vereins	Leipzig	239
							240
8	Kurt Petzold	10. Nov.	1895	Körlitz	Gutsbesitzer	Körlitz	
9	Ernst Kratsch	20. Mai	1899	Penig	Rittergutspächter	Penig	241
10	Arndt Kraft	23. Sept.	1898	Zschannewitz	Gutsbesitzer	Zschannewitz	242
11	Gerhard Schmidt	27. Aug.	1898	Lommatzsch	Pastor	Lommatzsch	243
12	Johannes Waurick	10. Juni	1897	Nucknitz i. Sa.	Gutsbesitzer	Nucknitz	244

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
13	Walter Große	12. Nov.	1898	Naunhof	Gutsbesitzer	Naunhof	245
14	Erwin Apelt	22. Aug.	1899	Döbeln	Fabrikbesitzer	Döbeln	246
15	Arthur Brandt	26. März	1899	Ober-Clobicau	Gutsbesitzer	Ober-Clobicau	247
16	Egon Ludewig	1. Febr.	1900	Dresden	Holzhändler	Dresden	248
17	Herbert Porsche	11. Okt.	1899	Dresden	Lehrer	Dresden	249

Klasse II 3. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Wenck.

1	Kurt Wagner	16. April	1899	Langenchursdorf	Gutsbesitzer	Langenchursdorf	250
2	Jürgen Domizlaff	19. Juli	1896	Erfurt	Oberpostdirektor	Leipzig	251
3	Rudolf Müller	3. Aug.	1897	Jiedlitz	Rittergutspächter	Luga	252
4	Werner Behrens	12. April	1899	Cossebaude	Kaufmann	Leipzig	253
5	Gerhard Görne	16. Febr.	1900	Simselwitz	Gutsbesitzer	Simselwitz	254
6	Alfred Jäßing	3. Okt.	1897	Ebersdorf	Pfarrer	Ebersdorf	255
7	Hans Brauer	18. Nov.	1896	Altenburg	Stadtgutsbesitzer	Altenburg	256
8	Kurt Wilhelm	8. Sept.	1899	Jahna	Gutsbesitzer	Jahna	257
9	Arthur Burkhardt	30. Okt.	1898	Schletta	Rittergutsbesitzer	Schletta	258
10	Paul Seidel	24. Okt.	1897	Michelwitz	Kantor	Michelwitz	259
11	Arndt Däberitz	18. Jan.	1899	Göldnitz	Gutsbesitzer	Göldnitz	260
12	Georg Hoffmann	5. Okt.	1897	Schömbach	Gutsbesitzer	Jückelberg	261
13	Johannes Hildsberg	29. Juli	1897	Dresden	Kaufmann	Radebeul	262
14	Ernst Groschopp	10. Jan.	1900	Oelsnitz	Kaufmann	Oelsnitz	263
15	Fritz Maempel	5. Sept.	1897	Arnstadt	Hofspediteur	Arnstadt	264
16	Paul Vogel	14. Okt.	1898	Kleingöhren	Gutsbesitzer	Kleingöhren	265
17	Johannes Schüppel	5. Jan.	1899	Böhrigen	Oberlehrer	Böhrigen	266

Klasse III 1. Klassenlehrer: Prof. Dr. Hertel, i. V. Eisold.

1	Gerhard Möbius	30. Sept.	1900	Greußnig	Stadtgutspächter	Greußnig	267
2	Johannes Reuß	2. Okt.	1900	Döbeln	Bandagist	Döbeln	268
3	Ernst Klopfer	15. Aug.	1899	Greiz	Prokurist †	Greiz	269
4	Walter Schubert	2. Mai	1900	Dresden	Fleischermeister	Dresden	270
5	Johannes Tauer	17. Sept.	1900	Ostrau	Lehrer	Ostrau	271
6	Fritz Richter	18. Sept.	1897	Steinigtwolmsdorf	Kirchschullehrer	Krakau b. Königsbrück	272
7	Martin Junghanns	20. Juni	1899	Bad Lausick	Rentier	Döbeln	273
8	Arndt Kleeberg	7. Juni	1900	Döbeln	Gutsbesitzer	Döbeln	274
9	Herbert Heitsch	29. Juni	1899	Schlauditz	Gutsbesitzer	Breesen (Sa.-Alt.)	275
10	Konrad Müller	17. Jan.	1901	Töllschütz	Gutsbesitzer	Töllschütz	276
11	Erich Pärsch	11. Sept.	1898	Zwecka b. Görlitz	Rittergutspächter	Zwecka	277
12	Gerhard Zschaage	21. Okt.	1900	Niedereula	Gutsbesitzer	Niedereula	278
13	Hans Werner Thienemann	26. Nov.	1897	Jena	Bürgermeister	Netzschkau	279

Klasse III 1. Klassenlehrer: i. S. Oberlehrer Dr. Gödel, i. W. Prof. Dr. Vögler.

1	Edmund Benndorf	24. Mai	1899	Geithain	Gutsbesitzer	Geithain	280
2	Kraft von Lorck	27. Mai	1898	Schleswig	Major	Schleiz	281
3	Helmut Schumann	26. Sept.	1899	Böhla	Kaufmann	Böhla	282
4	Helmut Müller	9. Juli	1899	Leipzig-Connewitz	Lehrer	Leipzig-Connewitz	283
5	Hans Lehmann	12. März	1900	Waltersdorf	Gutsbesitzer	Cronschwitz	284
6	Erich Peuckert	23. Febr.	1900	Krietzschwitz	Gutsbesitzer	Krietzschwitz	285
7	Kurt Fichtner	10. März	1901	Dresden	Oberbahnassistent †	Stauchitz	286
8	Richard Kroitzsch	27. Mai	1900	Meerane	Rentier †	Meerane	287
9	Walter Däbritz	19. Aug.	1900	Dürrweitzschen	Gutsbesitzer	Dürrweitzschen	288
10	Werner Leonhard	2. April	1898	Freiberg i. Sa.	Justizrat	Freiberg i. Sa.	289
11	Walter Gerth	2. Aug.	1901	Mohlis	Gutsbesitzer	Mohlis	290
12	Ida Becker	3. Jan.	1901	Döbeln	Oberstleutnant	Döbeln	291
13	Erich Dunker	4. April	1899	Zwickau	Sparkassenverwalt.	Zwickau	292
14	Fritz Witte	21. Okt.	1897	Meißen	Molkereidirektor	Meißen	293
15	Franz Richter	21. Sept.	1899	Döbeln	Fabrikbesitzer	Döbeln	294

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
				b. Vorklassen.			
				Quarta B. Klassenlehrer: Eisold.			
1	Wolf von Tümpling	29. Juni	1900	Döbeln	Obersteuereinehm.	Roßwein	295
2	Herbert Lüpfert	1. Juni	1901	Niederelsdorf	Gutsbesitzer	Niederelsdorf	296
3	Rudolf Möbius	26. Dez.	1900	Churschütz	Gutsbesitzer	Churschütz	297
4	Johannes Petzold	15. Mai	1901	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	298
5	Kurt Kolbe	26. Dez.	1900	Großzössen	Gutsbesitzer	Siegmar	299
6	Max Wilhelm	25. Jan.	1902	Jahna	Gutsbesitzer	Jahna	300
7	Albrecht Müller	14. April	1901	Grauschwitz	Gutsbesitzer	Grauschwitz	301
8	Hellmut Hübner	19. März	1901	Zschopau	Stadtgutsbesitzer	Zschopau i. E.	302
9	Alfred Berth	15. Nov.	1899	Netzschkau	Rentier	Halle a. S.	303
10	Ottomar Kletzsch	14. Aug.	1901	Dresden	Hoflieferant	Dresden	304
11	Kurt Uhlig	14. Juli	1901	Leipzig-Gohlis	Ökonomieinspektor	Kitzscher b. Borna	305
12	Karl Boden	31. Aug.	1898	Bernbruch	Rittergutsbesitzer	Bernbruch	306
13	Oswald Hofmann	3. Aug.	1899	Dresden	Posthalter	Dresden	307
14	Otto Schellenberg	9. Juni	1901	Dobitschen	Rittergutspächter	Dobitschen	308
15	Kurt Schubert	26. Juli	1900	Dragsdorf	Rittergutsbesitzer †	Dragsdorf b. Zeitz	309
16	Johannes Uhlig	10. Aug.	1901	Freiberg	Stadtgutspächter	Döbeln	310
17	Walter Häckel	10. Sept.	1899	Coburg	Architekt †	Coburg	311
18	Herbert Steputat	5. Aug.	1900	Lengen	Rittergutsbesitzer †	Wölkau b. Mügeln	312
19	Kurt Hempel	29. April	1902	Mutzschen	Gutsbesitzer	Mutzschen	313
				Quinta B. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Hiecke, seit Nov. Dr. Krüger.			
1	Kurt Fischer	15. Okt.	1902	Stroischen	Gutspächter	Oberjahna	314
2	Rudolf Schob	16. Jan.	1902	Großbauchlitz	Schuldirekter †	Großbauchlitz	315
3	Alfred Gießmann	31. März	1901	Döbeln	Privatus	Döbeln	316
4	Ernst Richter	17. Nov.	1900	Jahna	Gutsbesitzer †	Jahna	317
5	Alfred Teichmann	23. Aug.	1901	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	318
6	Herbert Herlt	31. Mai	1903	Roßwein	Fabrikant †	Roßwein	319
7	Herbert Raschke	8. März	1901	Hain	Gutsbesitzer	Hain	320
8	Herbert Beger	17. Febr.	1903	Abend	Gutsbesitzer	Abend	321
9	Walter Hahn	27. Juli	1900	Peres	Rittergutspächter	Peres	322
10	Hermann Kaubitzsch	2. Sept.	1901	Döbeln	Kaufmann	Döbeln	323
11	Gerhard Schmidt	4. Okt.	1903	Niederlützschera	Gutsbesitzer	Niederlützschera	324
12	Hans Irmer	27. Nov.	1901	Marienberg	Amtswachtmstr. †	Döbeln	325
13	Willy Beger	15. Dez.	1901	Stroischen	Gutsbesitzer	Stroischen	326
14	Curt Eulitz	12. Juni	1902	Simselwitz	Gutsbesitzer	Schallhausen	327
15	Rudolf Pinkert	4. April	1900	Oberlützschera	Gutsbesitzer	Oberlützschera	328
16	Walter Winkler	17. Nov.	1902	Clanzschwitz	Gutsbesitzer	Clanzschwitz	329
17	Kurt Steiger	9. Nov.	1902	Hof	Gutsbesitzer	Hof	330
18	Ernst Funke	17. Juni	1901	Freiberg	Fuhrwerksbesitzer	Freiberg	331
19	Wilhelm Heidrich	6. Juli	1902	Nikolausdorf	Postsekretär	Nikolausdorf	332
				Sexta B. Klassenlehrer: i. V. Schaller.			
1	Rudolf Wallrabe	21. Mai	1904	Birmenitz b. Ostrau	Gutsbesitzer	Birmenitz	333
2	Arthur Achilles	8. Mai	1902	Panitzsch b. Borsdorf	Gutsbesitzer	Panitzsch	334
3	Edwin Heinke	29. Dez.	1902	Kreudnitz b. Rötha	Gutsbesitzer	Kreudnitz	335
4	Karl Philipp	9. Juni	1904	Schlößchen-Porschendorf b. Zschopau	Vater † Mutter: Privata	Röhrsdorf b. Wilsdruff	336
5	Erich Gasch	21. März	1903	Gallschütz b. Mügeln	Gutsbesitzer	Gallschütz	337
6	Erhard Müller	1. Jan.	1903	Töllschütz b. Mügeln	Gutsbesitzer	Töllschütz	338
7	Hellmut Strasser	11. Okt.	1902	Dresden	Handschuhmacher	Döbeln	349
8	Günther Franz	9. Okt.	1901	Briesnitz	Gutsbesitzer	Briesnitz	340
9	Herbert Zschalig	19. Juni	1904	Albertitz b. Lommatzsch	Gutsbesitzer	Albertitz	341
10	Heinrich Kretzschmar	5. Juni	1901	L.-Lindenau	Fabrikbesitzer	Burkersdorf b. Burgstädt	342
11	Rudolf Ritter	26. Juli	1903	Steudten b. Ostrau	Gutsbesitzer	Steudten	343
12	Walter Lange	2. Okt.	1902	Döbeln	Rentier	Döbeln	344
13	Arthur Görnitz	10. März	1902	Gallschütz b. Mügeln	Gutsbesitzer	Gaudlitz b. Mügeln	345

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-Nr.	Name	Geburts- tag	jahr	ort	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Fortlfde. Nr.
14	Franz Raschke	3. Febr.	1904	Hain b. Kieritzch	Gutsbesitzer	Hain	346
15	Hans Apelt	8. Febr.	1903	Döbeln	Fabrikbesitzer	Döbeln	347
16	Fritz Kaubitzsch	16. Aug.	1903	Döbeln	Fabrikant	Döbeln	348
17	Herbert Oehme	22. Aug.	1903	Döbeln	Roßschlächtermstr.	Döbeln	349
18	Fritz Hohlfeld	2. Jan.	1904	Masten	Fabrikbesitzer	Limmritz	350
19	Albert Hellberg	7. Aug.	1903	Hakenstädt b. Magdeburg	Gutsbesitzer	Golben b. Zeitz	351
20	Arndt Uhlmann	7. Juni	1904	Großbauchlitz	Gutsbesitzer	Großbauchlitz	352

Schülerbestand Anfang Februar 1915.

Königl. Realgymnasium.

Oberklassen		Mittelklassen		Unterklassen	
Oberprima	3	Untersekunda	23	Quarta	40
Unterprima	19	Obertertia	18	Quinta	27
Obersekunda	20	Untertertia	21	Sexta	26
	42		62		93

Höhere Landwirtschaftsschule.

Vorklassen		Landwirtschaftsklassen	
Quarta	19	Klasse I	19
Quinta	19	Klasse II	50
Sexta	20	Klasse III	28
	58		97

Es besuchten

das Königl. Realgymnasium	197
die Höhere Landwirtschaftsschule	155
Schülerbestand der Doppelanstalt	352

Außer den 15 Abiturienten des Realgymnasiums und 42 der Höheren Landwirtschaftsschule verließen Ostern 1914 oder kurz zuvor noch folgende Schüler die Doppelanstalt: Adalbert Preußker, O II; Hans Gierth, U II; Felix Reuß, U II; Walter Kothe, U II; Fritz Bieger, O III; Karl und Walter Heinrich, O III; Rudolf Frommhold, O III; Gottfried Größel, IVa; Walter Clemen, Va 2; Walter Nitzsche, Va 2; Wolfgang Frohberg, VIa; Alfred Berger, VIa; Fritz Schmidt, L II 1; Joh. Borsdorf, L II 1; Helmut Gündel, L II 2; Joh. Dietrich, L II 2; Herbert Müller, L II 2; Albert Schreiber, L III 1; Hans Kleeberg; L III 2, Hans Pester, L III 2; Joh. Böhme, IVb; Helmut und Walter Buchheim, IVb; Joh. Wiedner, IVb; Alfred Müller, VIb.

Im Laufe des Schuljahres gingen außer 13 Abiturienten des Realgymnasiums und 28 Abiturienten der Landwirtschaftsschule noch folgende Schüler ab: Georg Naumann, O II; Walter Nöther, O II; Albert Augustin, U II; Walter Großmann, U II; Kurt Niescher †, U II; Walter Stolz, U II; Erhard Wehmeyer, U II; Karl Hubrig, U III; Richard Müller, IVa 2; Werner Kunkel, Va; Friedrich Oertel, Va; Rolf Ritschier, Va; Joachim Ritschier, VIa; Werner Berghoff, L II 1; Kurt Friedrich, L II 1; Ernst Meltzer, L II 2, Heinrich Schwedler, L II 2; Siegfried Döhler, L III 1; Herbert Hübner, L III 1; Florenz Döhler, IVb; Erich Götze, IVb; Walter Helbig, Vb.

Kriegsbeurlaubt sind 7 Unterprimaner und 1 Obersekundaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Lehrmittel und Sammlungen.

a. Schulbibliothek.

Verwalter: Dr. Philipp.

Vermehrung durch Kauf.

I. Zeitschriften: Zarncke, Literar. Zentralblatt. Delbrück, Preußische Jahrbücher. Köpke u. Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. Halfmann u. Schuster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht. Viëtor u. Dörr, Die neueren Sprachen. Ilberg u. Gerth, Neue Jahrbücher für das klass. Altertum. Koschwitz u. Kaluza, Zeitschrift für franz. und engl. Unterricht. Schröder, Germanisch-romanische Monatsschrift. Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Ermisch, Neues Archiv für sächs. Geschichte. Petermanns Geographische Mitteilungen. Langhans, Deutsche Erde. Schmid, Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Pockels, Beiblätter zu den Annalen der Physik. Poske, Zeitschrift f. physik. u. chem. Unterricht. Chemische Gesellschaft, Chemisches Zentralbatt. Schotten, Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht u. Beiheft 1. Sächs. landw. Zeitschrift. Thiel, Landwirtschaftl. Jahrbücher mit Ergänzungsbänden. Deutsche landwirtschaftl. Presse.

Von der Teubnerschen Zentralstelle: Sämtliche Schulprogramme des Tauschverbandes der höheren Schulen.

II. Werke in Fortsetzung: Grimm, Deutsches Wörterbuch, 7 Lfg. Förstemann, Altdeutsches Namenbuch II, Lfg. 14—17. Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften, 6 Lfg. Reichenbach, Icones 25, 21—24. Kühn-Archiv, Bd. 4. Meyer-Lübke, Roman. etymol. Wörterbuch, Lfg. 7, 8. Statist. Jahrbuch f. höhere Schulen, 34, 35. Kgl. sächs. Normalkalender 1915. Statist. Jahrb. f. d. deutsche Reich 1913. Statist. Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen 1913.

III. Fertige Bücher: Langenscheidt, Taschenwörterbücher: ital.-deutsch, portug.-deutsch, spanisch-deutsch, dänisch-deutsch, schwedisch-deutsch. A. Biese, Deutsche Literaturgeschichte. F. Soddy, D. Chemie der Radio-Elemente. C. Plini Caec. Sec. Epistularum libri novem . . . (Kukula). D. Hilbert, Grundlagen der Geometrie. K. Rosenberg, Experimentierbuch f. d. Unterr. in d. Naturlehre. H. Riemann, Musiklexikon. F. Löhnis, Vorlesungen üb. landwirtschaftl. Bakteriologie. Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenistisch-röm. Kultur. Wundt, Physiologische Psychologie, 3. Bd. F. Godet, Kommentar zum Evang. des Johannes. A. Schöer, Neuengl. Aussprachewörterbuch. Voigtländers Quellenbücher, 26 Nummern. Bornecque-Röttgers-Druesnes, Explication littéraire, 1. Teil. Willamowitz-Moellendorff u. B. Niese, Staat u. Gesellsch. der Griechen u. Römer. Lübker, Reallexikon. Krebs, Länderkunde der österr. Alpen. Brehms Tierleben, 11. Bd. A. Bencke, D. Erzeugung künstl. Düngemittel mit Luftstickstoff. L. u. G. v. Kunowski, Unsere Kunstschulen.

Geschenke.

Vom kgl. sächs. Minist. des Kultus u. öff. U.: Dissertationen u. Universitätsschriften. Staatshandbuch für das Kgr. Sachsen 1914. Deutscher Univ.-Kalender, S.-H. 1914, W.-H.- 1914/15. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Kgr. Sachsen. Reichsgesetzblatt.

Vom Ministerium des Innern: Berichte über Landwirtschaft, Heft 30—36.

Von Anstalten oder Gesellschaften: Vom Landeskulturrat: Internationale agrartechnische Rundschau 1914, Heft 1—11. Internationale agrarökonomische Rundschau 1914, Heft 1—10. Jahresbericht üb. d. Landwirtschaft im Kgr. Sachsen für 1914. — Von der Landeswetterwarte: Dekaden-Monatsberichte 1913, Juni bis Dez.; 1914, Januar bis März. Deutsches meteorologisches Jahrbuch (Sachsen) 1911, 1912. — Von der ökonom. Gesellschaft: Festschrift zum 150jähr. Bestehen der ökon. Sozietät zu Leipzig u. der ökon. Ges. im Kgr. Sachsen zu Dresden. Mitteilungen der ökon. Ges. 1913/14. — Von der Leitung der Kgl. Sammlungen zu Dresden: Mitteilungen aus den sächs. Kunstsammlungen, 1913, Jahrg. 4. — Zeitschr. des kgl. sächs. statist. Landesamtes, 60. Jahrg. 1914, 1. Heft. — A. E. G.-Zeitung. — Experiment Station Record, 6 Hefte u. Index-Nummer zu 29.

Von Verfassern: Albrecht, Die Triaspolitik des Frh. v. Wangenheim.

Von Verlegern: Höfer, Die landwirtschaftl. Zahl im Bilde (Hübner). Heinemann, Die klass. Dichtung der Griechen (Kröner). Andrä-Endemann-Stutzer, Grundriß der Geschichte, 2. Teil (Voigtländer). Lincke-Cliffe, Übersetzungsstücke f. d. engl. Unterr. in Oberklassen (Diesterweg). Reum, Französ. Übungsbuch f. d. Oberstufe, Ausg. B (Buchner). Zange, Zeugnisse der Kirchengeschichte (Bertelsmann). Technik des Kriegswesens (Teubner).

Sonstige Geschenke: Die Umschau, Jahrg, 1908—12 (H. Prof. Fricker). Deutschlands, Österreich-Ungarns u. der Schweiz Künstler, Gelehrte u. Schriftsteller in Wort u. Bild (H. Dr. Philipp).

b. Bibliothek des Kgl. Pädagogischen Seminars.

Verwalter: Prof. Dr. Fricker.

Die Bibliothek des Pädagogischen Seminars ist infolge der Einstellung besonderer Geldmittel durch das Kgl. Kultusministerium im Sommer 1912 ins Leben getreten und besitzt bereits eine nennenswerte Anzahl von Werken, besonders didaktischen und pädagogischen Charakters aus dem Gebiet der Mathematik, der Naturwissenschaften und der Geographie, sowie der allgemeinen Pädagogik.

Infolge des Krieges haben sich die Anschaffungen aus Verwaltungsmitteln in engen Grenzen gehalten. Angeschafft sind: Lindemann, Geologie der deutschen Landschaften; Graeber, Realschulgärten im XX. Jahr-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hundert; von Haustein, Biologie der Tiere; Voigt, Praxis d. naturkundlichen Unterrichts; Münch, Geist des Lehramts; Flügge, Grundriß der Hygiene; Reissig, Das ärztliche Hausbuch, Handbuch für Lehrer höherer Schulen; Tews, Moderne Erziehung; Aus der Natur: Svante Arrhenius, Theorien der Chemie.

Außerdem sind eine Reihe von Freiexemplaren von Lehr- und Übungsbüchern aus dem Bereich der Naturwissenschaften und der Mathematik, die von verschiedenen Verlegern an die Anstalt eingeschickt wurden, in der Seminarbibliothek aufgestellt worden.

c. Schülerbibliothek.

Verwalter: Oberlehrer Heber, Oberlehrer Dr. Seydel, Dr. Batereau.

Die Neuanschaffungen sind in den Katalogen verzeichnet, die von den Schülern käuflich erworben werden können.

d. Biologische Sammlung.

Verwalter: Dr. Herrmann.

Anschaffungen: Botanische Tafeln der Sammlungen von Tubeuf und Lange „Pflanzenkrankheiten"; Zoologische Tafeln von Schröder-Kull und Meinhold-Pascal; Schwarz „Zahnwechsel des Pferdes"; Jung „Tunikaten"; Wunderlich „Geburtshilfe des Rindes"; Klett „Das Pferd"; „Tierleben der Nordsee" 1. Lfg. Präparate vom Hummer, Olm, Mauergecko, Feuerwalze, Eichelhäher. Aufbewahrungsgestelle der Tafeln.

Geschenke der Herren: Prof. Dr. Hertel: Brasilianische Schildkröte; Kand. d. höheren Schulamts Dr. Richter: Birkenrinde mit Fraßgängen der Buchdruckerlarven; Kand. d. höh. Schulamts Wild: Zeichnung von Vogelmagen; Scheffel, früherer Schüler d. höh. Landwirtschaftsschule: Widdergehörn; Pohland, früherer Schüler d. höh. Landwirtschaftsschule: K. Eckstein, Tierleben des deutschen Waldes. **Geschenke** der Schüler: Wobst O II: Verlassenes Nest und Gelege des Teichhuhns; Rohr L II 1: Haselnatter; Süßespeck: Marine Schnecken mit Seepocken; Wagner Va: Fuchsschädel; Wagner VIa: Schädel d. Saatkrähe, Tigerschnecken; Irmer VIb: Lauf des Wildschweins; Apeld VIb: Ringelnatter.

Herzlichen Dank den freundlichen Gebern und allen Sammlern für die Pilzausstellungen im Vorhause der Schule.

e. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Rektor Prof. Dr. C. Schmidt.

Angeschafft wurden: eine Radiumbromidkapsel, ein Schiffskompaß, ein Spektroskop, Phosphoreszenzpräparate; hierüber Verbrauchsgegenstände zu physikalischen Übungen und photographischen Versuchen. Außerdem waren an verschiedenen Apparaten Ausbesserungen auszuführen.

f. Chemisches bez. agrikulturchemisches Laboratorium und mineral. Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Klöppel.

Chemisches Laboratorium. Außer den für den Unterricht erforderlichen Chemikalien und Verbrauchsgegenständen von Glas, Porzellan, Kautschuk u. s. w. wurden im Jahre 1914 neu angeschafft: Daniell'scher Hahn, verschiedene Flaschen mit Aufschrift, Mineralienkästen und ein Rollschirm zum Projektionsapparate.

Mineralog. Sammlung. Neu angeschafft wurden: Anlegegoniometer, Korund, Spaltstück (Oktaeder) von Flußspat und 135 Diapositive für den geologischen Unterricht. — Geschenke: Irmscher U II: Kalktuff; Zöllner U II: Breccie und Quarzkristall; Herrmann O II: Credneria u. a. Blattabdrücke aus dem Cenoman; Fritz Müller O I: Karbonischen Porphyr; Richter O II: Pflanzenreste in Braunkohle; Pfau Va: Serpentin und Hornblende; Schmieder Va: Asbest, Grauspießglanz, roh. Peruguano; Herr Rektor Dr. Schmidt: Schwefel v. d. Solfatara und vulkanische Asche a. d. Vesuv. Besten Dank den freundlichen Gebern!

g. Landwirtschaftliche Sammlung.

Verwalter: Dr. Prof. Krantz.

Angeschafft wurden:

1. Trockengläser und Tiegel, Glaswaren und Chemikalien für das landw. Praktikum.

Geschenkt bez. leihweise überlassen wurden:

1. Verschiedene Schriften und Darstellungen von Anbau- und Düngungsversuchen von den Thomasphosphatwerken, der Salpeterdelegation und dem Bureau für Stickstoffdünger, der Oek. Gesellschaft im Kgr. Sachsen, der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin und von landw. Maschinen u. Geräten von den Fabriken Rudolf Sack in Leipzig, Franz Richter in Döbeln, Heinrich Lanz in Mannheim.
2. Eine Milchzentrifuge von Heinrich Lanz in Mannheim für das landw. Praktikum.
3. Eine Getreidezentrifuge von Hermann Kayser in Leipzig.
4. Eine Drillmaschine für den Unterricht von Franz Richter in Döbeln.
5. Zwei Milchschleudern zur Fettbestimmung der Milch nach Gerber für das landw. Praktikum.
6. Zwei Sorten Rübensamen von der Rittergutsverwaltung Eckendorf bei Bielefeld zum Anbau auf dem Versuchsfelde.
7. Vier Tafeln mit Darstellungen der Ergebnisse des Milchkontrollvereins Ziegenhain I von Herrn Gutsbesitzer R. Wolf in Stahna.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

h. Versuchsfelder.

Verwalter: Prof. Dr. Krantz.

Das Versuchsfeld hat 1. die Aufgabe, Material für den Unterricht im Pflanzenbau zu liefern. 2. die Schüler durch die angestellten Versuche mit den Bedingungen und der Ausführung von Feldversuchen (Anbau- und Düngungsversuchen) vertraut zu machen und sie zur Anstellung und Durchführung von Versuchen anzuregen, was umso mehr notwendig ist, da Versuche eine nur örtliche Bedeutung haben und daher in jeder rationell geführten Wirtschaft, wo man sich über den Nährstoffbedarf der Pflanzen, über das Düngerbedürfnis des Bodens und über die Wirkung der verschiedenen Düngemittel ein Urteil bilden, wo man aus der großen Zahl der Varietäten unserer Nutzpflanzen die anbauwürdigen ausfindig machen, oder wo man den Einfluß der Reihenweite auf das Wachstum der Pflanze prüfen will u. s. w., angestellt werden müssen.

Unter Berücksichtigung dieser Ziele gelangten im vergangenen Schuljahre folgende Versuche zur Durchführung: 1. Züchtungen mit Roggen, Kartoffeln, Pferdebohnen und Körnermais. 2. Veranschaulichung eines 6schlägigen Fruchtwechsels. Schlaggröße je 4 a. 3. Vermehrungsanbau von Döbelner Original-Roggen. 4. Ein vergleichender Sortenanbauversuch mit 85 Kartoffelsorten auf Flächen von je 4,33 qm, deren Erträge an Knollen, Trockensubstanz und Stärke ermittelt wurden. 5. Ein vergleichender Sortenanbauversuch mit 7 Kartoffelsorten auf Flächen von je 4 a. Die Erträge an Knollen, Trockensubstanz und Stärke wurden festgestellt. 6. Ein Anbauversuch mit 2 Kartoffelsorten über das Gewicht der Saatknollen. 7. Ein Anbauversuch mit Kartoffeln über die Lage der Saatknollen. 8. Ein Anbauversuch mit 6 Runkelrübensorten über den Einfluß der Sorte auf den Ertrag an Wurzeln, Blättern, Trockensubstanz und Zucker. 9. Vermehrungsanbau zweier Familien der Neuzüchtung „Döbelner Körnermais", sowie einer Anzahl Sorten von Kartoffelneuheiten. 10. Neuzüchtung von Kartoffelsorten aus Samenbeeren. — Über diese Versuche wird in den Fachzeitschriften berichtet.

i. Musikalien.

Verwalter: Schaller.

B. Reichardt, Gesänge für Männerchor (20 St.). Br. Dost, Liederbuch für gemischten Chor (30 St.). Melodien zur Gottesdienstordnung, Ausgabe für Chor (1 St.).

E. Aufnahme und Anmeldung für das Realgymnasium.

Zur **Aufnahme** in die unterste Klasse (Sexta) des Realgymnasiums ist erforderlich, daß der Aufzunehmende das 9. Lebensjahr erfüllt hat, sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt, die von einem fleißigen und begabten Schüler nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule erworben werden. Zur Aufnahme in die übrigen Klasen ist nötig, daß die Kenntnisse des Aufzunehmenden den Zielen der vorhergegangenen Klassen genau entsprechen.

Als empfehlenswert hat es sich herausgestellt, Knaben, die ein Realgymnasium besuchen sollen, so früh als möglich, d. h. möglichst schon für die Unterklassen, der Anstalt zuzuführen. Längeres Verweilen auf Bürgerschulen, Progymnasien, Realschulen verursacht, wegen der Verschiedenheit der Lehrpläne, stets gewisse Lücken, die sich später in störender Weise geltend machen und häufig den regelrechten Fortschritt der Schüler auch bei regem Fleiße aufhalten.

Vor Eintritt in die Anstalt hat der Aufzunehmende bei der Anmeldung ein Geburts- oder Taufzeugnis, ein Schulzeugnis (die letzte Zensur), Impfschein, sowie, falls er konfirmiert ist, auch den Konfirmations-Schein mitzubringen.*)

*) Für auswärtige Schüler vermittelt der Rektor passende Unterkunft. Zur Wahl einer Unterkunft für einen Schüler ist vor dem Abschlusse des Pensionsvertrages die Genehmigung des Rektors einzuholen, und jeder Wechsel der Pension ist noch vor dem Abschlusse mit dem Wirte zur Genehmigung anzuzeigen.

Zur Regelung der Pensionsverhältnisse sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

§ 1. Schüler des Königl. Realgymnasiums und der höheren Landwirtschaftsschule dürfen nur in solchen Familien als Pensionäre untergebracht werden, die sich in jeder Beziehung eines guten Rufes erfreuen und durch ihre Bildung und Gewissenhaftigkeit zu der Erwartung berechtigen, daß sie sich der Erziehung und Pflege der ihnen Anvertrauten mit Hingebung und Verständnis widmen werden. Die Einrichtung eines Pensionates kann nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Rektors erfolgen. Nur in den so zugelassenen Pensionaten dürfen auswärtige Schüler untergebracht werden.

Zur Wahl einer Unterkunft (Voll- oder Tagespension) für einen Schüler ist vor dem Abschluß des Pensionsvertrages die Genehmigung des Rektors einzuholen, und jeder Wechsel der Pension ist noch vor dem Abschlusse mit dem Pensionsgeber zur Genehmigung anzuzeigen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die **Aufnahmeprüfung** für das Realgymasium und die Landwirtschaftsschule wird am Montag in der vollen Woche nach dem Osterfeste von früh 8 Uhr an abgehalten, in diesem Jahre also am 12. April.

Das **Schulgeld** beträgt in allen Klassen des Realgymnasiums und der Landwirtschaftsschule 150 Mark jährlich und ist vierteljährlich im voraus mit $37^1/_2$ Mark durch die Schüler an den festgesetzten Tagen zu entrichten. (s. § 29 der Schulordnung.) Außerdem ist bei der Aufnahme 15 M Aufnahmegebühr, sowie beim Abgange 9 M, von Abiturienten aber 15 M Abgangsgebühr an den Kassenverwalter, Herrn Studienrat Kirsten, zu entrichten; das Geschäftszimmer der Kassenverwaltung befindet sich im Realgymnasium, zweites Obergeschoß, Zimmer IV. Bedürftigen, fleißigen und wohlbefähigten Schülern kann ganz oder teilweise Befreiung vom Schulgeld, auch weitere Erleichterungen durch Verleihung von Stipendien gewährt werden.

Die Abmeldung eines Schülers hat schriftlich im Verlauf desjenigen Vierteljahres zu geschehen, für welches das letzte Schulgeld bezahlt worden ist.

G. Landwirtschaftsschule.

Die Höhere Landwirtschaftsschule steht unter der Oberaufsicht des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts und unter der Direktion des Rektors des Königlichen Realgymnasiums zu Döbeln.

Zweck. Die Landwirtschaftsschule soll jungen Leuten, die sich der Landwirtschaft widmen wollen, diejenige allgemeine und fachwissenschaftliche Vorbildung geben, die für

---

Die Schüler sollen in einer Pension nicht bloß Unterkunft, sondern auch Aufsicht und Pflege, wie im Elternhause, finden und sittliche wie geistige Förderung erfahren. Daher liegt es ihren Pflegern auch ob, sie zum Besuche des Gottesdienstes anzuhalten.

§ 2. An keiner Stelle sollen mehr als 6 Vollpensionäre und im ganzen mit Einschluß von Tagespensionären nicht mehr als 8 Schüler Aufnahme finden. Von dieser Bestimmung kann der Rektor in besonderen Fällen nach Anhörung des Schularztes Befreiung erteilen. Andere junge Leute als Untermieter aufzunehmen ist nicht gestattet.

§ 3. Die Aufnahme eines Schülers in eine Pension hängt außer von der Genehmigung des Rektors von dem Abschluß eines schriftlichen Vertrages zwischen Pensionsgeber und Pensionsnehmer ab. Dieser Vertrag ist dem Rektor auf Verlangen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Wird einem Schüler von Seiten des Rektors aus erziehlichen Gründen ein Wechsel der Pension vor dem vertragsmäßigen Kündigungstermin vorgeschrieben, so hat der bisherige Pensionsgeber auf weitere Ansprüche als den Pensionsbetrag für die laufende Vertragszeit zu verzichten.

§ 4. Die Pensionsinhaber sind verpflichtet, sowohl gute Kost, helle Arbeits- und gesunde Schlafräume zu bieten, als auch für gewissenhafte und vollständige Anfertigung der von der Schule vorgeschriebenen häuslichen Arbeiten, nötigenfalls durch Festsetzung bestimmter Arbeitszeiten besorgt zu sein. Sie dürfen nicht dulden, daß die Schüler über die durch die Schulordnung festgesetzten Zeiten ausbleiben oder ihre Zeit mit unpassender Lektüre oder ungeeigneten Zerstreuungen verbringen. Sie sind dafür verantwortlich, daß keiner ihrer Pensionäre nächtlicherweise die Wohnung verläßt, sowie daß die Zeit der Nachtruhe nicht durch Arbeiten beeinträchtigt wird.

Von Ungebührlichkeiten oder Verstößen ihrer Pfleglinge gegen die Schulordnung haben die Pensionsvorsteher dem Klassenlehrer oder Rektor in jedem Falle unverzüglich Anzeige zu machen.

§ 5. Die Schlafräume und womöglich auch die Arbeitsräume der Schüler müssen innerhalb des Verschlusses der Wohnung der Familie liegen. Sie sind der Revision durch den Schularzt unterworfen und diesem auf Verlangen zur Besichtigung zugänglich zu machen.

§ 6. Taschengeld sollen die Schüler nur aus der Hand des Pensionsvorstandes erhalten; sie haben diesem über die Verwendung Rechnung abzulegen.

Wenn Eltern wünschen, daß ihre Söhne in bestimmten Geschäften Waren auf Rechnung entnehmen, so darf dieses in jedem einzelnen Falle nur mit Vorwissen des Pensionsvorstehers geschehen. Dazu empfehlen sich Beibücher, in die der Pensionsinhaber jedesmal seinen Vermerk einträgt. Es ist streng darauf zu achten, daß die Schüler keinerlei Schulden machen.

§ 7. Um eine stete Verbindung mit der Schule zu sichern, wird jedes Pensionat einem Lehrer der Anstalt zur Beaufsichtigung überwiesen.

Pensionsgeber und Pensionsnehmer sind den vorstehenden Bestimmungen unterworfen. Wenn ein Pensionat diese Bedingungen nicht erfüllt, kann es vom Rektor aufgehoben werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die selbständige Verwaltung eines größeren Gutes nach dem derzeitigen Stande der Wissenschaft und Praxis erforderlich ist.

Dieser Zweck kann nur erreicht werden, wenn die Schüler die allgemeine Bildung und die Kenntnisse mitbringen, die als Grundlage für eine wissenschaftliche Behandlung der landwirtschaftlichen Fächer erforderlich sind. Daher beginnt der rein fachliche Unterricht erst in der zweiten Klasse.

Die Landwirtschaftsschule hat drei Klassen mit einjährigen Kursen; der ganze Kursus umfaßt daher drei Jahre.

Für Schüler, die späterhin in die Landwirtschaftsschule übergehen wollen, bestehen drei Vorklassen (Sexta, Quinta, Quarta) nach dem Lehrplan der Realschulen.

Zur **Aufnahme** in die unterste (III.) Klasse der Landwirtschaftsschule wird verlangt, daß der Schüler die 4. Klasse einer Realschule oder die Quarta eines Realgymnasiums oder eines Gymnasiums mit Erfolg besucht hat. In die zweite Klasse können solche Schüler eintreten, die die dritte Klasse einer Realschule oder die Untertertia eines Realgymnasiums oder Gymnasiums durchlaufen haben. Nach erfolgreichem einjährigen Besuch der 2. Klasse einer Realschule, der Obertertia eines Realgymnasiums oder Gymnasiums ist zwar der Eintritt in die I. Klasse der Landwirtschaftsschule möglich; da aber der Fachunterricht bereits in der 2. Klasse beginnt und genauere Kenntnisse aus dem Gebiete der Chemie, Physik und Naturkunde bei dem Unterrichte in der I. Klasse vorausgesetzt werden, so ist es ratsam, junge Leute, die Landwirt werden wollen, mindestens die beiden obersten Klassen der Landwirtschaftsschule durchlaufen zu lassen. Um Wiederholung der einzelnen Klassen und Kosten für Nachhilfeunterricht zu vermeiden, empfiehlt es sich, uns die Schüler so früh als möglich zuzuführen.

Das **Lehrziel** oder die **Lehrordnung** der Landwirtschaftsschule sind im allgemeinen die gleichen wie in den drei obersten Klassen der Realschule. An Stelle der zweiten Fremdsprache aber treten die Landwirtschaftswissenschaften. Um das Verständnis für die Fachwissenschaften angemessen vorzubereiten, werden die Naturwissenschaften in sämtlichen Klassen der Landwirtschaftsschule etwas stärker betont als in den entsprechenden Klassen der Realschule. Die Lehrgegenstände teilen sich in:

1. allgemeinbildende wissenschaftliche Fächer, nämlich: Religion, deutsche und französische Sprache, Geographie, Geschichte, Naturkunde, Physik, Chemie, Rechnen, Mathematik.

2. Fachwissenschaften; diese sind: Pflanzenproduktionslehre, Tierproduktionslehre, Betriebslehre, welch letztere Buchführung und Volkswirtschaftslehre in sich schließt.

3. Künste und Fertigkeiten, welche Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Planzeichnen, Feldmessen und Turnen in sich begreifen.

Sämtliche in 1, 2 und 3 genannten Lehrgegenstände sind obligatorisch.

Fakultative Lehrgegenstände sind Stenographie, Singen und Englisch. Der Unterricht in diesen Fächern ist unentgeltlich.

Über die den einzelnen Klassen gesteckten Ziele gibt der auf Seite 15 bis 18 abgedruckte Lehrplan der Landwirtschaftsschule eingehende Auskunft.

Zur Unterstützung und Erläuterung des Unterrichts dienen:

a. Eine Sammlung von landwirtschaftlichen Geräten und Modellen.
b. Eine elektrische Kraftanlage.
c. Eine sehr vollständige Sammlung von teils natürlichen, teils nachgebildeten Produkten der Landwirtschaft, sowie der Obst- und Gartenkultur.
d. Eine reiche zoologische Sammlung, die neben den Rassemodellen und Skeletten der Haustiere, namentlich Insekten und Tiere, die der Landwirtschaft Nutzen oder Schaden bringen, enthält.
e. Eine bedeutende Sammlung von Mineralien und Gesteinen.
f. Das aufs beste eingerichtete chemische bez. agrikulturchemische Laboratorium.
g. Das physikalische Kabinett mit vollständiger elektrischer Beleuchtungs- und Projektionseinrichtung.
h. Hinreichende Apparate zu praktischen mikroskopischen Untersuchungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f. Das unmittelbar an die Anstalt anstoßende Versuchsfeld mit landwirtschaftlich-botanischem Garten.

Um falschen Auffassungen der Verwendung des Versuchsfeldes vorzubeugen, sei bemerkt, daß die Feldversuche lediglich Demonstrationsmittel sein sollen, wie es die Versuche in der Physik und Chemie sind. Das Versuchsfeld hat also nicht den Zweck, den Schüler praktisch zu beschäftigen, sondern soll ihn nur lehren, wie die Gegenstände beschaffen sind, mit denen er späterhin zu tun hat, und in welcher Weise praktische Versuche angestellt werden.

Das **Schulgeld** beträgt 150 Mark und ist vierteljährlich im vorraus zu entrichten. Außerdem werden 15 Mark Aufnahmegebühr und 15 Mark Abgangsgebühr verlangt. (Schüler des hiesigen Realgymnasiums sind beim Übertritt zur Landwirtschaftsschule von der Entrichtung der Aufnahmegebühr befreit.)

Die Anmeldung zur Aufnahme hat bei dem Rektor mündlich oder schriftlich zu erfolgen; es sind Schulzeugnis, Impfschein und Taufschein, sowie bei Konfirmierten ein Konfirmationsschein beizubringen.*)

Die Schüler der Landwirtschaftsschule unterliegen in jeder Beziehung denselben Gesetzen wie die Schüler der entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

Zu Ostern findet mit der zweiten und dritten Landwirtschaftsklasse eine öffentliche Prüfung statt. Diejenigen Schüler, die nach Abschuß der 1. Klasse der Landwirtschaftsschule die Reifeprüfung bestanden haben, erhalten sodann neben einem Reifezeugnis auch ein **Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst** und die Berechtigung zum Studium der Landwirtschaft an der Landesuniversität.

Das Schuljahr beginnt zu Ostern. Die Ferien fallen mit denen des Realgymnasiums zusammen.

Die **Aufnahmeprüfung** findet am Montag in der ersten vollen Woche nach Ostern, in diesem Jahre also am 12. April, früh 8 Uhr statt. Nur Schüler, die vorschriftsmäßig angemeldet worden sind, können an der Aufnahmeprüfung teilnehmen. Jeder Schüler, der aufgenommen zu werden wünscht, hat sich einer Prüfung zu unterwerfen.

G. Verzeichnis der Lehr- und Übungsbücher und sonstigen Hilfsmittel.

Es wird davor gewarnt, ohne Rücksprache mit dem betreffenden Lehrer gebrauchte Bücher anzukaufen, da im Unterricht im allgemeinen nur die neuesten Auflagen der vorgeschriebenen Lehr- und Übungsbücher verwendet werden dürfen.

Realgymnasium.

Religion.

Gesangbuch mit Noten für VI—O I.
Der kleine Katechismus für VI—O III.
Zuck, Die biblischen Geschichten des alten u. neuen Testaments, Ausg. A für VI—IV.
Siebert, Bibelkunde für höh. Schulen für U III—O I.
Biblisch. Lesebuch, I. Teil, A. T. Stuttgart für U III u. O III.
Bibel, durchges. Ausg. für O III—O I.
P. Siebert, Kirchengesch. f. höh. Schulen für O II—O I.
Thrändorf-Meltzer, Kirgengeschichtl. Leseb., II. Teil für U I.
desgl. Kirchengeschichtl. Leseb., III. Teil für O I.

Deutsch.

Döbelner Lesebuch, I. Teil, neueste Aufl. für VI.
" " II. " " " " V.
" " III. " " " " IV.
" " IV_1 " " " " U III.
" " IV_2 " " " " O III.
" " V. " " " " U II.
Regeln und Wörterverzeichnis (neue Ausg.) für VI—O I.
Voss, Homers Ilias u. Odyssee (Ausg. v. Weißenborn) f. U II.
Klee, Grundzüge d. deutsch. Literaturgesch. f. O II—O I.
Einzelausg. zur Einführung in die altdeutsche Dichtung für O II.

---

*) Für auswärtige Schüler vermittelt der Rektor passende Unterkunft. Für Schüler, die nicht im Elternhause wohnen können, dürfen nur die vom Lehrerkollegium zugelassenen und überwachten Pensionen gewählt werden. Der Preis der Pensionen in Döbeln schwankt, je nach den Ansprüchen, zwischen 700 und 1200 Mark. Man vergleiche die Bestimmungen über die Pensionen auf Seite 30 und 31.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bötticher u. Kinzel, Denkmäler III, 1. u. 3. Teil für UI.
Klopstock, Oden (von Windel) für UI.
Lessing, ausgewählte Werke für UI.
Sophokles, König Oedipus, von Donner für OI.
Goethes u. Schillers ausgew. Werke für OI.
Bötticher & Kinzel, Denkmäler II_1 (Walter v. d. V.) für UIS.

Latein.

Ostermann-Müller, Lat. Übungsb., Ausg. B für VI u. V.
Desgl., Ausg. C für die übrigen Klassen: 3. Teil für IV. 4. Teil, 1. Hälfte für OIII—OII; 5. Teil für d. Primen.
Stegmann, Lat. Grammatik für VI—I.
Georges, Lat. Schulwörterbuch für UIII—I.
Cornelius Nepos, Vitae, Ausg. B (Text u. Komm. getrennt), v. Martens (Perthes) für IV, UIII.
Caesar, Bell. Gall., Ausg. v. Menge, Anhang für OIII, UII.
Ovid, Metamorphosen, Ausg. v. Siebelis-Stange f. UII, OII.
Sallust, Ausg. v. Hoffmann (Weidmann), Text u. Anmerkungen für OII, UIS.
Cicero, orat. Catil. u. pro Archia poeta, Ausg. v. Halm (Weidmann) für UIS, UIM.
Ovid, Fasten, 1. Abt., Ausg. v. Peter (Teubner) für UIS.
Vergil, Aeneis (i. Ausw.) v. Fickelscherer (Teubner) für UIS, UIM, OIS, OIM.
Cicero, Cato Maior (Text) für OIM.
Desgl., Tusc. disp. (Text), für OIS.
Livius, Ausw. aus der 3. Dekade, v. Fügner (Text) für OIS.
Tacitus, Germania (Text) für OIS.
Horaz, Oden, Ausg. v. Nauck-Hoppe (Teubner) für OIS, OIM.
Desgl., Satiren, Ausg. v. Krüger (Teubner) für OIS.

Französisch.

Reum, Lehrbuch d. franz. Sprache, Oberstufe für OII.
" " " " " Unterstufe „ IV.
" " " " " Mittelstufe „ OIII.
Stern, Grammatik der franz. Sprache I für OIII.
" " " " " II „ OII.
Börner, Lehrb. d. franz. Sprache, Ausg. G I für UIII.
" Hauptregeln d. franz. Grammatik, Ausg. B für UIII, UI, OI.
" Lehrb. d. franz. Sprache, G. II. T. für UII.
" Oberstufe z. Lehrb. d. franz. Sprache, Ausg. C für UI—OI.
Französ. Wörterbuch (empfohlen: Sachs-Villatte, Schulwörterbuch oder Pfohl für UII—OI.
Sarcey, Le Siège de Paris, Velh. & Klas., B-Ausg. f. OII.
Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance (Velh. & Klas.) für UII.
Kühn, La France et les Français (Velhagen & Klasing) für UIII—OIII.
Breitinger, Grundzüge d. franz. Lit. u. Sprachgesch. für UI—OI.
Corneille, Le Cid, Velh., B-Ausg. für UIM.
Molière, Le Tartuffe, Velh. B-Ausg. für OI.
Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte (Renger) für OII—OI.
Taine, Les Origines de la France contemporaine (Renger) für OIS.

Englisch.

Boerner-Thiergen-Schöpke, Lehrb. der engl. Sprache, Ausg. C für OIII.
Gesenius-Regel, Engl. Sprachl., Ausg. B, Unterst. f. UII.
" " " " " Oberst. f. UIS.
Engl.-deutsches u. deutsch-engl. Wörterbuch (empfohlen: Muret-Sanders oder Flügel-Schmidt-Tanger) für OII—OI
Boerner-Thiergen-Schöpke, Oberst. z. Lehrb. d. engl. Sprache, Gek. Ausg. C für OII—OI.
Macaulay, Warren Hastings (Renger) für UIS.
" Lord Clive, Velh. & Klas., B-Ausg. für OII.
" England before the Restoration für UIM.
Hengesbach, Readings on Shakespeare (Weidmann) für UI—OI.
Seeley, Expansion of England. Nur Text (Kühtmann) f. OI.
Shakespeare, Rich. III., Velh. & Klas., B.-Ausg. f. UIM.
" Coriolanus, Freytag für UIS.
Shakespeare and the England of Shakespeare, Renger 125 für UIS.
Sharp, Architects of English Literature, Velh. 25 f. UIS.
Burnett, Little Lord Fauntleroy, Velh. & Klas., Reform-Ausg. Nr. 16 für UII.
Gropp u. Hausknecht, Engl. Gedichte (Renger) für OII—OI.

Geographie.

Schwender, Döbeln und Umgegend für VI.
Lange-Diercke, Sächs. Schulatlas für VI—IV.
Lüdecke-Haack, Deutscher Schulatlas für UIII—OI.
Seydlitz-Muhle, Schulgeogr., Ausg. f. Sachs. I für VI
" " " " " " II „ V
" " " " " " III „ IV
" " " " " " IV „ OIII
Mittel- und Oberstufe für UII.
Supan, Deutsche Schulgeographie für UII—OI.
" Allgemeine Erdkunde für OII—OI.
Sydow-Wagner, Method. Schulatlas, Bl. 1—10 für OII—OI.

Geschichte.

Vogel, Geschichtsleitf., Teil I, Anh. z. Döb. Leseb. f. VI.
" " „ II, „ „ „ „ „ V.
" „ f. Quarta (Dresd. Ehlermnnn) f. IV, UIII.
" „ „ Tertia „ „ „ UIII.
Putzger-Baldamus, Histor. Schulatlas für IV—OI.
Richter, Grundriß der Geschichte, neu bearb. von Horst Kohl, Teil I (Teubner) für OIII u. UII.
Desgl. Teil II für OII.
Desgl. Teil III für UI, OI.

Naturwissenschaften.

Smalian, Grundzüge der Botanik und Zoologie, Ausg. für Realanstalten für VI und V.
Schmeil, Leitfäden d. Botanik u. Zoologie für IV u. UIII.
Wünsche, Exkursionsflora von Sachsen für IV u. UIII.
Arendt, Grundzüge d. Chemie u. Mineralogie f. OII u. UI.
Poske, Unterst. der Naturl., Ausg. B (ohne Chemie). für UII—OI.
" Oberst. " " für UII—OI.
Reinisch, Mineralogie u. Geologie für höh. Schulen für OIII u. UII.
Henniger, Chemisch-analyt. Prakt., Ausg. A f. UI u. OI.
Kraepelin, Einführung in die Biologie für OI.
Credner, Geolog. Übersichtskarte v. Sachs. (1 : 500 000) für UIII—UII.

Rechnen, Mathematik.

Donadt, Rechenbuch für höh. Schulen I für VI.
" " " " " II „ V u. IV.
" " " " " III „ IV u. UIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. Müller, Die Mathematik auf Gymnas. u. Realschul., Ausg. B, Unterstufe für IV—UII.
Müller-Kutnewsky, Aufg.-Samml., Ausg. B, I. T. für OIII und OII.
Wrobel, Aufgabensammlung I für UIII u. UII.
Wrobel, Aufgabensammlung II m. A. für UI.
H. Müller, Die Mathematik auf Gymnas. u. Realschul. Unterst. u. Oberst., I. Abtlg., Ausg. B für OII.
Rühlmann, Logarithmentafel für OII—OI.
H. Müller, Die Mathematik a. Gymnas. u. Realschul. Unterst. u. Oberst., I. u. II. Abtlg., Ausg. B f. UI u. OI.
Müller-Kutnewsky, Aufgab.-Sammlung, Ausg. B I und II für OI.

Gesang.

Kirmse u. a. Liederbuch f. höh. Schulen f. VI, V, IV.
Borchers, Übungsst. für den Schulgesangsunterricht für VI, V, IV.

Höhere Landwirtschaftsschule mit Vorklassen.

Religion.

Gesangbuch mit Noten für VI—I.
Der kleine Katechismus für VI—II.
Zuck, Die biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, Ausg. A für VI—IV.
Goldacker, Hofmann u. Kreußler, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht, Ausg. B (Dürr) für IV—I.
Meltzer, Lesestücke aus d. prophetischen Schriften des Alten Testaments, Ausg. A für III.
Bibel, durchgesehene Ausg. für III u. I.

Deutsch.

Döbelner Lesebuch,	I.	Teil,	letzte	Auflage	für	VI.
" "	II.	"	"	"	"	V.
" "	III.	"	"	"	"	IV.
" "	IV 1.	"	"	"	"	III.
" "	IV 2.	"	"	"	"	II.
" "	V.	"	"	"	"	I.
Regeln und Wörterverzeichnis (neue Ausg.)					"	VI—I.
Schiller und Goethe, Ausgew. Werke					"	I.

Französisch.

Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lehrg. d. französ. Sprache, I und III für VI—III.
Desgl., Lehrg. d. französ. Sprache, II und III für IV—I.
Histoire d'Ali Baba par A. Galland, Velh. & Klass. für III.
Bruno, Le Tour de la France (Kühtmann) Text und Wörterbuch für II.
Souvestre, Vier Erzählungen aus Au Coin du Feu, Freytag für I.

Englisch (wahlfrei).

Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der engl. Sprache, I. Teil für III—I.
Dash and Daring. Freytag, für I.

Geschichte.

Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas f. IV—I.
Andrae, Grundriß der Weltgeschichte für IV—I.

Geographie.

Schwender, Döbeln und Umgegend für VI.
Lange-Diercke, Sächsischer Schulatlas für VI—IV.
Lüddecke-Haack, Deutscher Schulatlas für III—I.
Seydlitz-Muhle, Schulgeogr., Ausg. f. Sachs., Unterstufe wie im Realgymnasium für VI—IV.
Desgleichen, IV. Heft für III.
" V. Heft für II.
" Mittel- und Oberstufe für I.

Naturwissenschaften.

Schmeil, Leitfaden der Botanik für VI—II.
Schmeil, Leitfaden der Zoologie für VI—IV.
Wünsche, Die Pflanzen des Königr. Sachs. für IV u. III.
Fleischer. Lehrb. der Zoologie für Landwirtschaftsschulen, 3. Aufl. für III—I.
Sumpf, Grundriß der Physik, Ausg. A, neueste Aufl. für III—I.
Arendt, Grundzüge der Chemie u. Mineralogie f. III—I.
Credner, Geolog. Übersichtskarte v. Sachs. (1:500000) für III—I.

Landwirtschaft.

Buchführung, Formulare von Roth für II, I.
Krafft, Ackerbau- und Tierzuchtlehre für II und I.
Neye, Pflanzenbaulehre für I.
Kellner, Grundzüge der Fütterungslehre für I.
Roth, Leitfaden für den Unterricht in der landwirtschaftl. Betriebslehre, 3. Aufl. für I.
Adler, Leitfaden der Volkswirtschaftslehre für I.
Menzel & Lengerke, Landw. Kalender 1914 für I.

Rechnen und Mathematik.

Schmehl, Rechenb. f. höh. Lehranst., I. Teil f. VI—IV.
" " " " " II. " " IV—I.
Fenkner, Lehrbuch der Geometrie, I. Teil für IV—I.
Bardey-Hardenstein, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik für III—I.
Wehner, Leitfaden für d. stereometr. Unterricht für I.

Gesang.

Kirmse u. a. Liederbücher für höhere Schulen f. VI—IV.
Borchers, Übungsstoffe für d. Schulgesangsunterricht für VI—IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. Entlassungsfeier.

Donnerstag, den 4. März, 10¼ Uhr vorm.

Harmonium-Vorspiel.

Choralgesang: „Lobe den Herren".

Deutsche Rede. Abiturient Gotthardt: „Die Kraft des deutschen Volkes".

Abschiedsgedicht: Obersekundaner Hammer.

Adagio cantabile für Cello und Harmonium von Tartini.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Choralgesang: „Unsern Ausgang segne Gott".

I. Geschäftliche Mitteilungen.

Die Anmeldung neu aufzunehmender Schüler hat bei dem Leiter der Anstalt mündlich oder schriftlich zu erfolgen; gleichzeitig sind 1. der Geburts- oder Taufschein, 2. das letzte Schulzeugnis, 3. der Impfschein, 4. bei Konfirmierten der Konfirmationsschein vorzulegen.

Im Jahre 1915 findet die Aufnahmeprüfung Montag, den 12. April statt und beginnt früh 8 Uhr.

Nur die angemeldeten Schüler können an der Aufnahmeprüfung teilnehmen; jeder aufzunehmende Schüler muß sich derselben unterwerfen. Es empfiehlt sich, Knaben, die unsere Anstalt, im besonderen auch die Höhere Landwirtschaftsschule besuchen wollen, uns möglichst früh, mit dem zehnten Lebensjahre zuzuführen. Mit dem Eintritt in höhere Klassen sind meist Zeitverluste, Schwierigkeiten bei den Versetzungen und höhere Ausgaben für Privatunterricht unvermeidlich verknüpft.

Auswärtige Schüler dürfen nur in den von der Schule zugelassenen und überwachten Pensionaten untergebracht werden; wegen geeigneter Vorschläge wende man sich an den Rektor*)

Sprechstunde des Rektors von 11—12 Uhr, außer Sonntags.

Auswärtigen ist zu empfehlen, ihren Besuch vorher schriftlich anzumelden.

Während der Sommerferien (Mitte Juli bis Mitte August) bleibt die Direktorialexpedition überhaupt geschlossen; in den übrigen gesetzlichen Ferien können nur ausnahmsweise Korrespondenzen erledigt und Besuche empfangen werden.

Die Schule liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Döbeln-Ost (nicht des Hauptbahnhofes).

Die Expedition des Rektors befindet sich im Schulgebäude, Königstr. 9, im I. Obergeschoß. Telephon 396.

Prof. Dr. **C. Schmidt,** Rektor.

---

*) Auf Zeitungsinserate melden sich vielfach Familien, die nicht das Recht haben, Schüler in ihr Haus aufzunehmen. Vergl. auch S. 31.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D vorm.

Harmonium-Vorsp

Choralgesang: „L

Deutsche Rede. des deutschen Volkes".

Abschiedsgedicht:

Adagio cantabile tini.

Entl Rektor.

Choralgesang: „U

I. ngen.

Die Anmeldung neu der Anstalt mündlich oder schriftlich zu erfolgen; gleichzeitig as letzte Schulzeugnis, 3. der Impfschein, 4. bei Konfirmierten de

Im Jahre 1915 findet l statt und beginnt früh 8 Uhr.

Nur die angemeldeter teilnehmen; jeder aufzunehmende Schüler muß sich derselben un unsere Anstalt, im besonderen auch die Höhere Landwirtschaftsschu nit dem zehnten Lebensjahre zuzuführen. Mit dem Eintritt in h wierigkeiten bei den Versetzungen und höhere Ausgaben für Priva

Auswärtige Schüler d nen und überwachten Pensionaten untergebracht werden; wegen den Rektor*)

Sprechstunde des Rek

Auswärtigen ist zu hriftlich anzumelden.

Während der Sommer die Direktorialexpedition überhaupt geschlossen; in den übrigen ge Korrespondenzen erledigt und Besuche empfangen werden.

Die Schule liegt in u st (nicht des Hauptbahnhofes).

Die Expedition des Rek 9, im I. Obergeschoß. Telephon 396.

Schmidt, Rektor.

*) Auf Zeitungsinserat t das Recht haben, Schüler in ihr Haus aufzunehmen. Vergl. auch

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf